



# Olympus • Leica • Panasonic SCA 3202-M7

**Blitzadapter für Kameras** (s. Rückseite)

**Adapteur de flash pour appareil de Photo** (voir le verso)

**Flitsadapter voor Camera's** (zie ommezijde)

☒® System **SCA 3002**

Made in Germany

<b>1. Allgemeines . . . . .</b>	<b>7</b>
1.1 Ansicht des Adapters . . . . .	8
1.2 Montage des Adapters . . . . .	10
<b>2. Kamerabetriebsarten . . . . .</b>	<b>11</b>
2.1 Programmautomatik P . . . . .	11
2.2 Blendenaufomatik S . . . . .	12
2.3 Zeitautomatik A . . . . .	12
2.4 Manuell M . . . . .	12
<b>3. Blitzbetriebsarten . . . . .</b>	<b>13</b>
3.1 TTL-Blitzbetrieb . . . . .	13
3.2 Automatik-Blitzbetrieb A . . . . .	15
3.3 Manueller Blitzbetrieb M . . . . .	17
<b>4. Dedicated-Blitzfunktionen . . . . .</b>	<b>18</b>
4.1 Programmblitzautomatik . . . . .	18
4.2 Blitzbereitschaftsanzeige an der Kamera . . . . .	19
4.3 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung . . . . .	20
4.4 Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät . . . . .	21
4.5 Automatische Motorzoom-Steuerung . . . . .	22
4.6 Autofokus-Messblitzsteuerung . . . . .	23
4.7 Automatische Blitzreichweitenanzeige . . . . .	24
4.8 Vorblitzfunktion zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ . . . . .	25
4.9 Synchronisation . . . . .	26
Normalsynchronisation . . . . .	26
Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang . . . . .	26
Langzeitsynchronisation . . . . .	28

Kurzzeitsynchronisation . . . . .	29
4.10 Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät . . . . .	29
<b>5. Drahtloser Metz-Remote-Blitzbetrieb . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>6. Slave-Blitzbetrieb . . . . .</b>	<b>31</b>
6.1 Allgemeines . . . . .	31
6.2 Einstellung des SCA-Adapters . . . . .	33
6.3 Einstellung von Blitzgerät und Kamera. . . . .	33
<b>7. Hilfe bei Störungen . . . . .</b>	<b>37</b>

# Dedicated-Funktionen

Tabelle 1

<b>mecablitz</b>	Blitzbereitschaftsanzeige an der Kamera	Automatische Blitzsynchrozeitsteuerung	TTL-Blitzsteuerung	TTL-Aufhellblitzen	Manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur	Synchronisation auf den 1. o. 2. Verschlussvorhang	Motor-Zoom-Steuerung	Autofokus-Messblitz-Steuerung	Blitzreichweitenanzeige	Verringerung „Rote Augen“ -Funktion	Programmblitzautomatik	Langzeitsynchronisation / SLOW 1 / SLOW 2	Wake-Up-Funktion für den mecablitz	Kurzzeitsynchronisation HSS
76 MZ-5 digi	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
70 MZ-4/5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
60 CT-4 mit SCA 3000C	•	•				•		•				•	X	
54 MZ-..	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
50 MZ-5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
45 CL-4 mit SCA 3000C	•	•	•	•	•	•					•	•	X	
45 CL-4 digi mit SCA 3045	•	•	•	•	•	•				•	•	•	X	•
44 MZ-2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
40 MZ-3/3i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
40 MZ-1/1i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		

- = Die Dedicated-Blitzfunktion wird vom Blitzgerät unterstützt. Damit die Funktion ausgeführt werden kann, muss auch die Kamera diese Dedicated-Blitzfunktion unterstützen. Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Kamerabedienungsanleitung, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kame-

ratyp unterstützt werden.

Die Dedicated-Blitzfunktionen werden im drahtlosen Slave-Betrieb nicht unterstützt!

x = Das Blitzgerät schaltet nicht selbstständig in den Standby-Zustand (keine AUTO-OFF-Funktion).

 *Der mecablitz 45 CL-4 digital unterstützt manuelle Blitzbelichtungskorrekturen und die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang nur wenn diese an der Kamera einstellbar sind!*

## Betriebsarten

Unterstützte Blitzbetriebsarten TTL, A und M in den Kamerabetriebsarten P, A, S und M.

Tabelle 2

	TTL				A (Automatik)				M (Manuell)			
	P	A	S	M	P	A	S	M	P	A	S	M
76 MZ-5 digi	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
70 MZ-4/5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
60 CT-4 mit SCA 3000C						●			●			●
54 MZ-..	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
50 MZ-5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
45 CL-4 digi mit SCA 3045	●	●	●	●		●			●			●
45 CL-4 mit SCA 3000C	●	●	●	●		●			●			●
44MZ-2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-3/3i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-1/1i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

- = Die Funktion wird vom Blitzgerät unterstützt.  
Damit die Funktion ausgeführt werden kann, muss auch die Kamera diese Blitzfunktion unterstützen!.

 **Achtung!**

*Für die Kombinationen der verschiedenen Kamera- und Blitzbetriebsarten beachten Sie die Hinweise in Kapitel 2 und 3! Der TTL-Blitzbetrieb mit dem mecablitz 60 CT-4 ist wegen der Messvorblitztechnik der Olympus-Digitalkameras systembedingt nicht möglich!*

*Einige Kameratypen unterstützen den Automatik-Blitzbetrieb A und den manuellen Blitzbetrieb M nur in der Kamerabetriebsart Manuell M!*

 *Für einige Blitzgerätetypen gibt es systembedingt hinsichtlich des TTL-Blitzbetriebes in Abhängigkeit vom Kameratyp (C-2500L, E-1, E-10, E-300, E-330, E-500, E-20P und E-20N) Einschränkungen. Beachten Sie hierzu die Tabelle 3 und die Hinweise in Kapitel 3.1!*

TTL-Blitzbetrieb	TTL-kompatibel	Eingeschränkt TTL-kompatibel	Gruppe
E-1, E-3, E-300, E-330, E-400, E-420, E-450, E-500, E-510, E-520, E-620, DMC-FZ50, DMC-L1, DMC-L10, DMC-6F1, DMC-6H1, Digilux 3, D-Lux 4, V-Lux 1, SP-350, SP-570, Pen E-PL1/P2	45 CL-4 digi 44 MZ-2* (*ab V2.0) 54 MZ-4i 76 MZ-5 digi	54 MZ-3 54 MZ-4 44 MZ-2 70 MZ-..	<b>A</b>
E-10, E-20P, E-20N, C-2500L	44 MZ-2 45 CL-4 digi 54 MZ-.. 70 MZ-.. 76 MZ-5 digi	40 MZ-.. 45 CL-4 50 MZ-5	<b>B</b>

# 1. Allgemeines

Der Adapter SCA 3202 ermöglicht es, Olympus-Digitalkameras mit einem externen Blitzgerät (siehe Tabelle 1 und 2) zu betreiben. Der Betrieb des Blitzgerätes kann auf zwei Arten erfolgen:

(D)

## Dedicated-Blitzbetrieb

Dabei wird das Blitzgerät mit dem SCA-Adapter und einer Olympus-Digitalkamera mit digitalem Datenaustausch betrieben. Der digitale Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt entweder über den System-Blitzschuh mit Sonderkontakten (z.B. bei E-1, E-10, E-20, *E-300, E-330, E-500, C-5060WZ, C-8080Z usw.*) oder einer 5-poligen System-Blitzbuchse der Kamera (z.B. bei C-4040Z, C-3040Z, C-3030Z usw.).

 *Hinweis für Kameras mit integriertem Blitzgerät: Wir empfehlen beim Blitzbetrieb mit einem externen Blitzgerät, das Kamerablitzgerät zu deaktivieren (Kameramenü-Einstellung; siehe Kamerabedienungsanleitung), um Doppelschatten zu vermeiden.*

Bei einigen Kameratypen kann im Kameramenü die Betriebsart „SLAVE“ eingestellt werden. In dieser Betriebsart findet kein Datenaustausch mit dem Blitzgerät statt. Für den Dedicated-Blitzbetrieb darf die Kamerabetriebsart „SLAVE“ nicht aktiviert sein!

## Drahtloser Slave-Blitzbetrieb

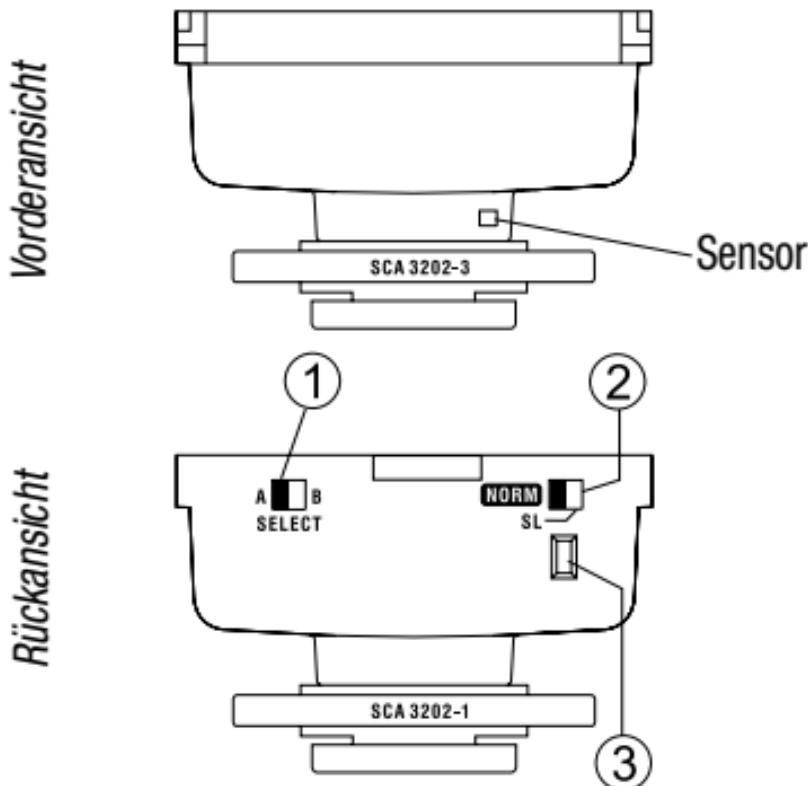
Dabei wird das Blitzgerät als Slave-Blitzgerät mit drahtloser Blitzauslösung durch den Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes ausgelöst (siehe Kapitel 6).

 *Bei einigen Kameratypen kann im Kameramenü die Betriebsart „SLAVE“ eingestellt*

werden. Dabei wird der Messvorblitz des kamerainternen Blitzgerätes deaktiviert. Die Blitzbelichtung erfolgt dann ungeregelt mit einer wählbaren manuellen Teillichtleistung. Da der Slave-Betrieb des SCA-Adapters (Schalter ② in Position SL) stets mit Messvorblitz-Unterdrückung arbeitet, darf an der Kamera die Betriebsart „SLAVE“ nicht aktiviert sein!

Wenn Sie mit der Kameraeinstellung „SLAVE“ arbeiten wollen, so rüsten Sie das Slave-Blitzgerät mit dem Standardfuß SCA 301 aus. Als Slave-Auslöser für das Blitzgerät verwenden Sie dann zusätzlich den mecalux 11 (Sonderzubehör).

## 1.1 Ansicht des Adapters



☞ Schalter und Anzeige liegen hinter einer Klappe auf der Adapter-Rückseite. Diese Klappe kann mit dem Fingernagel geöffnet werden.

## Schalter ①:

**A** **B**: Reserviert für zukünftige Anwendungen.  
Schalterstellung unerheblich!

(D)

## Schalter ②:

Betriebsartenschalter:

Position **NORM**: Dedicated-Blitzbetrieb.

Position **SL**: Slave-Blitzbetrieb

### Anzeige ③ im Dedicated-Blitzbetrieb:

- Im Dedicated-Blitzbetrieb leuchtet die Anzeige ③ grün, wenn die am Blitzgerät eingestellte Blitzbetriebsart TTL, Automatik A oder Manuell M unterstützt wird.  
Bei einigen Kamera- / Blitzgerät-Kombinationen gibt es Einschränkungen hinsichtlich des TTL-Blitzbetriebes. Dabei blinkt die Anzeige ③ zur Warnung grün (siehe Kapitel 3.1). Wird am Blitzgerät im TTL-Blitzbetrieb die Controller-Funktion aktiviert, so blinkt am SCA-Adapter die Anzeige ③ zur Warnung (siehe Kapitel 5).
- Bei einigen Blitzgerät-Typen (45 CL-4 und 60 CT-4) ist technisch bedingt keine automatische Blendeneinstellung am Blitzgerät durch die Kamera möglich. Dadurch werden die Kamerabtriebsarten Programmativ P und Blendenautomatik S im Automatik-Blitzbetrieb A und manuellen Blitzbetrieb M nicht unterstützt (siehe Tabelle 2). In den Kamerabtriebsarten P und S blinkt dann die Anzeige ③ zur Warnung grün.

### Anzeige ③ im Slave-Blitzbetrieb:

- Im Slave-Blitzbetrieb leuchtet die Anzeige ③ rot, wenn am Blitzgerät die Blitzbetriebsart Auto-

matik A oder Manuell M eingestellt ist.

- Im Slave-Blitzbetrieb blinkt die Anzeige ③ zur Warnung rot, wenn am Blitzgerät die Blitztriebsart TTL eingestellt ist (siehe Kapitel 6).

## 1.2 Montage des Adapters

 *Vor der Montage bzw. Demontage des SCA-Adapters am mecablitz oder des mecablitz an der Kamera müssen alle beteiligten Geräte ausgeschaltet werden!*

**am mecablitz 40 MZ-.., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 70 MZ-.., 76 MZ-5 digi:**

- Drehen Sie den Gerätefuß um 90° (nur bei 40 MZ-..).
- Drücken Sie die Arretiernase gegen das Gerätgehäuse und schieben Sie gleichzeitig den bisher verwendeten Standardfuß oder SCA-Adapter aus der Führung. Die eventuell noch vorhandene Abdeckplatte (wird bei Standardfuß 301 und SCA-300 Adapter benötigt) in der Mitte fassen und ausklipsen.

**am mecablitz 44 MZ-2:**

- Verriegelungshebel in der Mitte der Rückseite des Blitzgerätes mit dem Fingernagel nach oben drücken, gedrückt halten (bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002 muss vorher die Klappe auf der Rückseite des Adapters geöffnet werden) und
- gleichzeitig den SCA-Adapter oder Standardfuß 301 nach hinten abziehen.

**am mecablitz 54 MZ-..:**

- Batteriefachdeckel öffnen.
- Farbigen Entriegelungsknopf im Batteriefach

drücken und gleichzeitig den Standardfuß bzw. SCA-Adapter abziehen. Die eventuell noch vorhandene Abdeckplatte (wird bei Standardfuß 301 und SCA-300 Adapter benötigt) in der Mitte fassen und ausklipsen.

D

### im Blitzschuh der Kamera:

- Rändelmutter des Adapters bis zum Anschlag gegen den Adaptergehäusekopf drehen. Der Sicherungsstift im Adapterschuh ist jetzt vollkommen im Gehäuse versenkt.
- Adapter in den Blitzschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter des Adapters bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und den Adapter damit klemmen.

☞ Einige Kameras (z.B. C-3000Z, C-3030Z, C-3040Z, C-4040Z) haben statt des Blitzschuhs eine 5-polige System-Blitzbuchse. Bei diesen Kameras wird das Blitzgerät zusammen mit dem SCA-Adapter im Blitzschuh des Griff-Teiles „FLASH BRACKET FLBK01“ (original Olympus-Systemzubehör) montiert. Die Kamera wird auf der Schiene des Griff-Teiles montiert. Die Verbindung vom Griff-Teil zum Blitzschuh der Kamera erfolgt mit dem Blitzsynchrosynchronisationskabel „BRACKET CABLE FLCB01“ (original Olympus-Systemzubehör).

## 2. Kamerabetriebsarten

☞ Beachten Sie hinsichtlich der Kameraverchlusszeit die Hinweise in Kapitel 4.3!

### 2.1 Programmautomatik P

Von der Kamera wird entsprechend des eingestellten Kamera-Programms eine Zeit-Blenden-Kombi-

nation vorgewählt. Die Verschlusszeit, die hierbei von der Kamera eingestellt wird, ist abhängig vom Umgebungslicht. Die TTL-Blitzbelichtung bzw. der TTL-Aufhellblitzbetrieb wird vollautomatisch von der Kamera gesteuert.

## **2.2 Blendenautomatik S**

In der Kamerabetriebsart S kann eine beliebige Verschlusszeit an der Kamera gewählt werden. Von der Kamera wird daraufhin automatisch eine Blende entsprechend den Umlichtverhältnissen eingestellt.

## **2.3 Zeitautomatik A**

In der Kamerabetriebsart A kann an der Kamera eine Blende vorgewählt werden. Von der Kamera wird daraufhin automatisch eine Verschlusszeit entsprechend den Umlichtverhältnissen eingestellt.

Beachten Sie bei der Blendenauswahl, dass das Motiv im Arbeitsbereich des Blitzgerätes liegt (siehe Blendenrechner bzw. LC-Display des Blitzgerätes)!

## **2.4 Manuell M**

In der Kamerabetriebsart „M“ kann an der Kamera eine Blende und eine Verschlusszeit vorgewählt werden.

Beachten Sie bei der Blendenauswahl, dass das Motiv im Arbeitsbereich des Blitzgerätes liegt (siehe Blendenrechner bzw. LC-Display des Blitzgerätes)!

### 3. Blitzbetriebsarten

#### 3.1 TTL-Blitzbetrieb

D

Der TTL-Blitzbetrieb ist eine automatische Blitzbetriebsart, bei der die Blitzbelichtungsmessung durch einen Sensor in der Kamera erfolgt. Der TTL-Blitzbetrieb mit einer Olympus-Digitalkamera ist prinzipiell ein teillichtleistungsbezogener Leitzahlautomatik-Blitzbetrieb mit Messvorblitz-Technik. Dabei werden einen Sekundenbruchteil vor der Aufnahme, je nach Kameratyp, ein oder zwei unsichtbare Messvorblitze ausgelöst.

Die Steuerung der Intensität des Hauptblitzes erfolgt mittels Bestimmung der erforderlichen Leitzahl bzw. Teillichtleistung durch die Kameraelektronik nach einer Messvorblitz-Auswertung.

Bei der TTL-Blitzsteuerung werden eventuell vorhandene Objektiv-Vorsätze und Filter bei der Blitzbelichtung berücksichtigt. Der TTL-Blitzbetrieb wird von allen Kamerabtriebsarten wie z.B. Programm P, A, S, M unterstützt.

Der TTL-Blitzbetrieb wird am Blitzgerät eingestellt (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes).

☞ *Der TTL-Blitzbetrieb der Olympus-Digitalkameras darf nicht mit der Standard-TTL-Blitzsteuerung von analogen Kameras verwechselt werden! Wir empfehlen im TTL-Blitzbetrieb mit Olympus-Digitalkameras den Zweitreflektor des Blitzgerätes (45 CL-4, 50 MZ-5, 54 MZ-.., 70 MZ-5) nicht zu aktivieren.*

☞ **Hinweis für Gruppe A:**

*Systembedingt wird der TTL-Blitzbetrieb derzeit nur vom 44 MZ-2 (ab Softwareversion 2.0), 45 CL-4 digi, 54 MZ-4i und 76 MZ-5*

*digi voll unterstützt!*

*Die Blitzgeräte 70 MZ-..., 54 MZ-3, 54 MZ-4 und 44 MZ-2 (Softwareversion 1.x) unterstützen den TTL-Blitzbetrieb mit der E-1, E-300, E-330, E-500 nur eingeschränkt. Der TTL-Blitzbetrieb mit diesen Blitzgeräten ist nur bedingt zu empfehlen! Beim 44 MZ-2 ist ein Software-Update möglich. Der Softwarestand kann wie folgt abgerufen werden: Taste „Mode“ drücken, gedrückt halten und gleichzeitig das Blitzgerät mit dem Hauptschalter einschalten. Im Display wird dann die Softwareversion des Blitzgerätes angezeigt. Der TTL-Blitzbetrieb der E-1, E-300, E-330, E-500 mit 40 MZ-... und 45 CL-4 ist nicht möglich!*

** Hinweis für Gruppe B:**

*Systembedingt unterstützen Blitzgeräte 40 MZ-..., 45 CL-4 und 50 MZ-5 die besondere Messvorblitztechnik der oben genannten Kameras nur eingeschränkt. In einigen Aufnahmesituationen können daher manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrekturwerte (Kameraeinstellung) erforderlich sein. Der TTL-Blitzbetrieb mit den oben genannten Kamera- / Blitzgerät-Kombinationen ist daher nur bedingt zu empfehlen! Im TTL-Blitzbetrieb blinkt die Anzeige ③ des SCA-Adapters zur Warnung.*

### **Automatisches TTL-Aufhellblitzen bei Tageslicht**

Bei den meisten Kameratypen wird in der Programmatik P bei Tageslicht der automatische TTL-Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dem TTL-Aufhellblitzbetrieb können Sie lästige Schatten-

ten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Messsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

D

 *Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Das TTL-Messsystem der Kamera würde dadurch getäuscht werden.*

## **Manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur (Flash-Override)**

Bei bestimmten Aufnahmesituationen besteht die Gefahr, dass die Sensormessung im Kamerainnenen getäuscht wird. Dies tritt vor allem bei dunklen Motiven vor hellem Hintergrund (Motiv wird unterbelichtet), oder hellen Motiven vor dunklem Hintergrund (Motiv wird überbelichtet) auf. Um bei derartigen Aufnahmebedingungen eine richtige Belichtung erzielen zu können, kann die Blitzlichtintensität bei einigen Kameras im TTL -Modus beeinflusst werden (siehe hierzu die Bedienungsanleitung der Kamera). Je nach Kameratyp wird die Reichweitenanzeige der Blitzbelichtungskorrektur angepasst. Bei einer manuellen Blitzbelichtungskorrektur erscheint bei verschiedenen Kameras im Kamerasucher bzw. Kameradisplay das Symbol „+/-“.

Die Einstellung für die TTL-Blitzbelichtungskorrektur erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

## **3.2 Automatik-Blitzbetrieb A**

Beim Automatik-Blitzbetrieb „A“ übernimmt ein

Fotosensor im Blitzgerät die Regelung des Blitzlichtes. Beim Erreichen der erforderlichen Blitzlichtmenge schaltet die Elektronik das Blitzlicht selbstständig ab. Am Blitzgerät leuchtet dann die Belichtungskontrollanzeige „OK“ (siehe Kapitel 4.4).

Der Automatik-Blitzbetrieb wird am Blitzgerät eingestellt (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes).

**☞ Kamerabedingt wird von den Kameras E-10, E-20P und E-20N der Automatik-Blitzbetrieb A in den Kamerabetriebsarten Programm P und Blendenautomatik S nicht unterstützt!**

#### mecablitz 45 CL-4 und 60 CT-4

Am Blitzgerät eine Automatikblende entsprechend den Aufnahmebedingungen wählen. Beachten Sie dabei die max. Entfernungsangabe auf dem Blendenrechner.

In den Kamerabetriebsarten „A“ und „M“ die am Blitzgerät gewählte Blende von Hand an der Kamera einstellen.

#### mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-.. und 76 MZ-5 digi

Das Blitzgerät in die Betriebsart Automatik „A“ schalten (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)!

Das Blitzgerät stellt automatisch seine Automatikblende auf die an der Kamera eingestellte Blende ein. Beachten Sie, dass sich das Motiv innerhalb der Reichweite des Blitzgerätes befindet (siehe Reichweitenanzeige des Blitzgerätes)!

## **Manuelle Automatik-Blitzbelichtungskorrektur**

Am mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 digi kann im Automatik-Blitzbetrieb ein Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt werden. Näheres siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

(D)

## **Automatik-Blitzbelichtungsreihen „Fb“**

Mit den Blitzgeräten mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-5 und 76 MZ-5 digi kann im Automatik-Blitzbetrieb eine Blitzbelichtungsreihe durchgeführt werden. Eine Blitzbelichtungsreihe besteht aus drei aufeinander folgenden Blitzlichtaufnahmen mit unterschiedlichen Blitzbelichtungskorrekturwerten:

1. Aufnahme: ohne Korrekturwert.
2. Aufnahme: Minus-Korrekturwert.
3. Aufnahme: Plus-Korrekturwert.

Genauere Hinweise entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

## **3.3 Manueller Blitzbetrieb M**

Im manuellen Blitzbetrieb „M“ erfolgt keine fotosensorische Regelung des Blitzlichtes. Statt dessen wird mit der vollen Lichtleistung oder einer Teillichtleistung des Blitzgerätes gearbeitet.

Der Manuelle Blitzbetrieb M wird am Blitzgerät eingestellt (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes). Die Blitzbetriebsarten Winder W und Stroboskop sind manuelle Blitzbetriebsarten.

 *Kamerabedingt wird von den Kameras E-10, E-20P und E-20N der manuelle Blitzbetrieb M in den Kamerabetriebsarten Programm P und Blendenautomatik S nicht unterstützt!*

## mecablitz 45 CL-4, 45 CL-4 digi und 60 CT-4

Am Blitzgerät „M“ bzw. eine Teillichtleistung einstellen. Mit Hilfe des Blendendenrechners am Blitzgerät die erforderliche Arbeitsblende ermitteln.

In den Kamerabetriebsarten „A“ und „M“ die am Blitzgerät ermittelte Blende von Hand an der Kamera einstellen.

In der Kamerabetriebsart „M“ zusätzlich eine Verschlusszeit einstellen, die gleich oder länger als die Blitzsynchronzeit der Kamera (siehe Kamera bedienungsanleitung) ist.

Bei langen Verschlusszeiten ein Stativ verwenden, um Verwackelungen der Aufnahme zu vermeiden.

## mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 digi

Die Kamera überträgt den eingestellten Blendenwert automatisch an das Blitzgerät. Durch Auswahl einer geeigneten Blenden- und Teillichtleistungskombination (Kamera / Blitzgerät), den Entfernungswert für das Motiv einstellen. Der Entfernungswert für eine korrekte Blitzbelichtung wird im LC-Display des Blitzgerätes angezeigt und der Blenden- und Teillichtleistungseinstellung angepasst.

In der Kamera-Betriebsart „M“ zusätzlich eine Verschlusszeit einstellen, die gleich oder länger als die Blitzsynchronzeit der Kamera ist. Bei langen Verschlusszeiten ein Stativ verwenden, um Verwackelungen der Aufnahme zu vermeiden.

## **4. Dedicated-Blitzfunktionen**

### **4.1 Programmblitzautomatik**

Einige Kameras mischen in der Betriebsart Programm P das vorhandene Umlicht- und die Blitz-

beleuchtung und bestimmen - je nach Kamera-programmierung - ob das Blitzlicht als Hauptlicht oder zur Aufhellung eingesetzt wird. Die Kamera stellt automatisch eine Zeit-Blenden-Kombination ein und steuert den Blitz im TTL-Modus.

D

## Einstellung an der Kamera

- Stellen Sie die Kamera in die Betriebsart Programm P.
- An der Kamera die Blitzbetriebsart AUTO oder FILL-IN bzw.  wählen.

 *In der Blitzbetriebsart AUTO entscheidet die Kamera selbstständig über die Aktivierung des Blitzgerätes. Ist das vorhandene Umgebungslicht für eine Belichtung im normalen Modus ausreichend, so verhindert die Kamera die Blitzauslösung. Beim Betätigen des Kameraauslösers wird kein Blitzlicht ausgelöst. In der Blitzbetriebsart FILL-IN bzw.  wird bei jeder Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Näheres siehe Kamerabedienungsanleitung.*

## Einstellung am Blitzgerät

- Stellen Sie das Blitzgerät in die Blitzbetriebsart TTL bzw. EM (EM = EASY-MODE-TTL; nur bei 40 MZ... und 50 MZ-5).

## Einstellung am SCA-Adapter

- Die Position des Schalters ① ist unerheblich.
- Den Schalter ② in die Position NORM stellen.

## 4.2 Blitzbereitschaftsanzeige an der Kamera

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Blitzbereitschaftsanzeige  auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an. Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwen-

det werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt bei einigen Kameras für eine entsprechende Anzeige im Display bzw. Kamerasucher (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor die Anzeige für die Blitzbereitschaft am Blitzgerät bzw. der Kamera erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet.

#### Orange LED oder Blitzsymbol im Kamerasucher blinkt

Aufforderung zur Verwendung, bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes.

Bei eingeschaltetem Blitzgerät die Blitzbereitschaft des Blitzgerätes abwarten.

#### Orange LED oder Blitzsymbol leuchtet

Blitzgerät ist blitzbereit.

 *In Abhängigkeit vom Kameratyp können die Anzeigen an der Kamera von den oben genannten Beispielen abweichen. Beachten Sie die Hinweise in der Kamerabedienungsanleitung!*

Bei einigen Kameratypen erfolgt keine Blitzbereitschaftsanzeige an der Kamera. Beachten Sie dann die Blitzbereitschaftsanzeige am Blitzgerät!

### **4.3 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung**

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei eingeschaltetem Blitzgerät bzw. beim Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (z.B. bei Olympus E-1, E-300, E-330, E-500; siehe Kamerabe-

dienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameratypen verfügen über einen Synchronzeitbereich. Welche Synchronzeit die Kamera einstellt, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektiv-brennweite abhängig. Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können, je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynch�ronisation, verwendet werden.

 Bei Digitalkameras mit Zentralverschluss erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Systembedingt kann dadurch mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Wenn Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125 s einstellen!

#### 4.4 Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät

Die Belichtungskontrollanzeige „OK.“ erscheint am Blitzgerät nur, wenn die Aufnahme im TTL–Blitzbetrieb oder im Automatik–Blitzbetrieb A richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige „OK“ nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet und Sie müssen die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern und die Aufnahme wiederholen. Beachten Sie die Reichweite des Blitzgerätes!

Bei einigen Blitzgerättypen (z.B. 40 MZ-3 /-3i,

50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-5, 76 MZ-5 digi kann zusätzlich zur optischen Anzeige noch eine akustische Meldung (Beep) ausgegeben werden. Näheres siehe die Bedienungsanleitung des Blitzgerätes!

☞ *Systembedingt wird die Belichtungskontrollanzeige des Blitzgerätes im TTL-Blitzbetrieb nur vom mecablitz 40 MZ..., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 digi vollständig unterstützt!*

## **4.5 Automatische Motorzoom-Steuerung**

Bei Blitzgeräten mit Motor-Zoom-Reflektor (z.B. 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 digi) wird dabei automatisch der Ausleuchtwinkel des Blitzreflektors bzw. die Reflektorposition an die verwendete Objektivbrennweite angepasst.

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird sofort auf die Betriebsart „Auto-Zoom“ umgeschaltet, wenn die Kamera eingeschaltet und durch Antippen des Kameraauslösers aktiviert ist.

Bei einigen Kameratypen wird der Zoomreflektor des Blitzgerätes systembedingt weiter ausgesteuert als für die Brennweiten des Objektivs erforderlich wäre. Eine manuelle Korrektur der Zoomposition des Blitzreflektors ist dabei nicht erforderlich!

*Beispiel:*

*Brennweitenangabe des Objektivs = 35 mm;  
Position des Blitzreflektors = 28 mm.*

*Die Aufnahme wird korrekt ausgeleuchtet, weil der Reflektor des Blitzgerätes eine größere Fläche als das Aufnahmeformat ausleuchtet.*

## **4.6 Autofokus-Messblitzsteuerung**

Sobald die Umlichtverhältnisse für eine automatische Fokussierung nicht mehr ausreichen, wird von der Kameraelektronik der AF-Messblitz aktiviert. Der AF-Scheinwerfer des Blitzgerätes strahlt dabei ein Streifenmuster ab, welches auf das Motiv projiziert wird. Auf dieses Streifenmuster kann dann die Kamera automatisch fokussieren. Die Reichweite des AF-Messblitzes beträgt je nach Objektiv ca. 6 m ... 9 m. Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und Autofokusscheinwerfer beträgt die Naheinstellgrenze ca. 0,7 m bis 1 m. Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Messblitzes zum Teil erheblich ein!

Damit der AF-Messblitz durch die Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die "AF-Betriebsart" eingestellt und (bei mehreren AF-Sensoren) der zentrale AF-Sensor der Kamera gewählt sein!

### **mecablitz 45 CL-4 und 60 CT-4**

Diese Blitzgeräte wird mit dem Verbindungskabel „SCA 3000C“ (Sonderzubehör) mit dem SCA-Adapter verbunden. Dabei übernimmt der im Gehäuse des SCA 3000C eingebaute AF-Messblitz die Funktion für den AF-Messblitz des Blitzgerätes.

### **mecablitz 45 CL-4 digital**

Dieses Blitzgerät wird mit dem Verbindungskabel „SCA 3045“ (Sonderzubehör) mit dem SCA-Adapter verbunden. Dabei übernimmt der im Gehäuse des SCA 3045 eingebaute AF-Messblitz die Funktion für den AF-Messblitz des Blitzgerätes.

## **mecablitz 40 MZ-..., 54 MZ-..., 50 MZ-5, 70 MZ-..., 76 MZ-5 digi zusammen mit Kabel SCA 3008A**

Diese Blitzgeräte können bei Bedarf mit dem Verbindungsleitungskabel SCA 3008A von der Kamera entfesselt betrieben werden. Dabei übernimmt der im Gehäuse des SCA 3008A eingebaute AF-Messblitz die Funktion für den AF-Messblitz des Blitzgerätes.

**☞ Einige Kameratypen aktivieren nur den kamerainternen AF-Messblitz. Der AF-Messblitz des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert. Die Kameras E-10, E-20P und E-20N unterstützen den AF-Messblitz von externen Blitzgeräten nicht!**

### **4.7 Automatische Blitzreichweitenanzeige**

Die Kameras mit System-Blitzschuh bzw. einer 5-poligen System-Blitzbuchse übertragen Daten für die Lichtempfindlichkeit (ISO), Blende, Objektivbrennweite und eingestellte Belichtungskorrektur an das Blitzgerät. Das Blitzgerät errechnet aus den Kameradaten und seiner Leitzahl den dazugehörigen Blitzbereich. Im LC-Display des Blitzgerätes (mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-2, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-..., 76 MZ-5 digi) wird die maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt. Näheres entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

Um Überbelichtungen zu vermeiden muss ein Mindestabstand zum Motiv von etwa 10 % der maximalen Reichweite eingehalten werden!

**☞ Wenn der Blitzreflektor geschwenkt ist oder das Blitzgerät im drahtlosen Metz-Remote-**

## *Blitzbetrieb arbeitet, erfolgt keine Reichweitenanzeige!*

D

In Abhängigkeit vom Typ des Blitzgerätes kann zusätzlich eine Anzeige für die Lichtempfindlichkeit ISO und die Blende erfolgen. Systembedingt können bei einigen Kameratypen die angezeigten Werte von den Kameraeinstellungen abweichen. Für den TTL-Blitzbetrieb ist dies bedeutungslos; die Werte bedürfen keiner manuellen Korrektur!

### **4.8 Vorblitzfunktion zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“**

Beim „Rote-Augen-Effekt“ handelt es sich grundsätzlich um einen physikalischen Effekt. Dieser Effekt tritt immer dann auf, wenn die zu fotografierende Person mehr oder weniger voll in die Kamera blickt, das Umlicht relativ dunkel ist und das Blitzgerät sich auf oder unmittelbar neben der Kamera befindet. Das Blitzgerät hellt dabei den Augenhintergrund auf. Die blutgefüllte Netzhaut wird durch die Pupille hindurch sichtbar und von der Kamera als roter Fleck oder Punkt aufgezeichnet.

Die Funktion zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“ bringt hier eine deutliche Verbesserung (Red-Eye-Reduction). Bei Verwendung dieser Funktion zündet das Blitzgerät vor dem Verschlussablauf einige sichtbare schwache Vorblitze. Diese Vorblitze führen dazu, dass sich die Pupillen der Personen weiter schließen und sich damit der Effekt der roten Augen verringert.

Die Vorblitzfunktion wird an der Kamera eingestellt und mit einem entsprechenden Symbol angezeigt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

☞ Wenn die Vorblitzfunktion eingeschaltet ist, kann bei verschiedenen Kameratypen die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR) nicht ausgeführt werden! Die Vorblitzfunktion wird von einigen Kamera- typen nur in der Kamerabetriebsart P und der Blitzbetriebsart TTL unterstützt!

## 4.9 Synchronisation

### Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

### Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang

Die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (2nd curtain, SLOW 2 bzw. REAR), ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten (länger als z.B. 1/30 Sekunde) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn – wie beim Synchronisieren auf den 1. Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Mit dem Synchronisieren auf den 2. Verschlussvorhang wird somit bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt.

Wird die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang gewählt, wird der Auslösezeitpunkt des Blitzgerätes vom Öffnen des ersten Verschlussvor-

hangs auf einen Sekundenbruchteil vor dem Start des 2. Verschlussvorhangs verlagert. Falls dabei eine lange Verschlusszeit oder evtl. die Betriebsart „bulb“ und eine entsprechende Blende gewählt wird, sind durch das vorhandene Umlicht noch Motivspuren auf dem Film zu erkennen (z.B. Fahrzeughintergrund die Lichtspuren hinterlassen). Durch das unmittelbar vor Ende der Verschlusszeit vom Blitzgerät abgegebene Blitzlicht wird das bewegte Motiv am Endpunkt der Lichtspuren eingefroren. So wirkt die Aufnahme echter, treffen die Lichtspuren besser unseren Augeneindruck als in Bildern, in denen das Blitzlicht das Motiv auf den Anfang der Licht- und Bewegungsspuren fixiert. Die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

D

#### Synchronisation auf den 1. Vorhang



#### Synchronisation auf den 2. Vorhang



☞ Bei einigen Kameratypen wird bei der Syn-

*chronisation auf den 2. Verschlussvorhang automatisch zusätzlich die Langzeitsynchronisation SLOW aktiviert! Verwenden Sie ein Stativ, um bei langen Verschlusszeiten Verwackelungen zu vermeiden! Vergessen Sie nicht, diese Funktion nach der Aufnahme wieder zu auszuschalten, da sich sonst auch für die „normalen“ Blitzlichtaufnahmen u.U. durch unerwünscht lange Verschlusszeiten verwackelte Aufnahmen ergeben!*

Die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang ist nicht möglich, wenn die Vorblitzfunktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effektes aktiviert ist!

## **Langzeitsynchronisation**

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zum Blitzbetrieb mit Langzeitsynchronisation (SLOW, SLOW 1 bzw. SLOW 2). Diese Betriebsart bietet die Möglichkeit, bei geringer Umgebungshelligkeit den Bildhintergrund stärker zur Geltung zu bringen. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchrozeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30 s), eingesteuert.

Bei SLOW 1 erfolgt die Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang, bei SLOW 2 auf den zweiten Verschlussvorhang. Die Einstellung der Langzeitsynchronisation erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung).

☞ *Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ, um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden! Beachten Sie, dass bei manueller Einstellung der Verschlusszeit die Aufnahme nicht bereits durch das Umgebungslicht voll-*

D

ständig belichtet wird, da es sonst zu Überbelichtungen kommen kann!

## Kurzeitsynchronisation HSS

Bei Kurzeitsynchronisation HSS kann auch mit kürzeren Verschlusszeiten der Blitzsynchrozeit geblitzt werden.

Die Kurzeitsynchronisation wird vom mecablitz 45 CL 4 digital TTL-Blitzbetrieb und Manuellen Blitzbetrieb von geeigneten Kameratypen unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

 *Systembedingt verringert sich bei Kurzeitsynchronisation die Leitzahl und damit die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich. Zusätzlich ist die Leitzahl von der Kameraverschlusszeit abhängig!*

## Einstellvorgang

- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.

## mecablitz 45 CL-4 digital

- Am Blitzgerät die Blitzbetriebsart TTL bzw. Manuell M einstellen (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes).
- Die Taste „Mode“ so oft drücken bis im Anzeigenfenster „HSS“ angezeigt wird.

## 4.10 Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

Die Blitzgeräte 44 MZ-.. und 54 MZ-.. besitzen die Möglichkeit einer automatischen Geräteabschaltung nach 1, 3 bzw. 10 Minuten nach der letzten Blitzauslösung bzw. Einstellung (Auto-Off-Funktion). Das Blitzgerät befindet sich nach der automatischen Geräteabschaltung im Energie spa-

renden Standby-Betrieb. Der SCA-Adapter schaltet das Blitzgerät beim Antippen des Kameraauslösers wieder ein (Wake-Up-Funktion).

☞ *Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigen, so schalten Sie es bitte mit dem Hauptschalter aus, um die Entladung der Stromquellen zu vermeiden!*

## 5. Drahtloser Metz-Remote-Blitzbetrieb

Beim drahtlosen Metz-Remote-Blitzbetrieb regelt ein Controller-Blitzgerät auf der Kamera drahtlos die Dosierung der Lichtabgabe eines oder mehrerer Slave-Blitzgeräte. Systembedingt muss das Controller-Blitzgerät im Automatik-Blitzbetrieb arbeiten (Metz Automatik-Remote-Blitzbetrieb).

☞ *Der Metz TTL-Remote-Blitzbetrieb wird wegen der Messvorblitztechnik der Olympus-Digitalkameras nicht unterstützt! Wird am Blitzgerät im TTL-Blitzbetrieb die Controller-Funktion aktiviert, so blinkt am SCA-Adapter die Anzeige ③ zur Warnung! Der Blitzbetrieb mit Zweitreflektor ist nicht möglich! Die Kameraverschlusszeit darf nicht kürzer als 1/60 s sein!*

### Controller-Blitzgeräte

Mit den Blitzgeräten mecablitz 40 MZ-.., 54 MZ-.., 70 MZ-.. und 76 MZ-5 digi ist die drahtlose Blitzsteuerung „Metz-Remote-Blitzbetrieb“ als Controller-Blitzgerät möglich. Die Einstellhinweise für den Controller-Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgerätes.

### Slave-Blitzgeräte

Mit den Blitzgeräten 28 CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ..., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi,

50 MZ..., 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 digi ist die drahtlose Blitzsteuerung „Metz-Remote-Blitzbetrieb“ als Slave-Blitzgerät möglich. Für die Blitzgeräte 40 MZ-..., 44 MZ-..., 45 CL-4 digi, 54 MZ-... und 70 MZ-4 wird dabei der Slave-Adapter SCA 3083 digital benötigt. Der Lampenstab des mecablitz 50 MZ-5, 70 MZ-5 und 76 MZ-5 digi kann ohne Slave-Adapter verwendet werden.

D

**☞ Die Slave-Blitzgeräte müssen für den Metz Automatik-Remote-Blitzbetrieb im TTL-Blitzbetrieb arbeiten, damit sie vom Controller-Blitzgerät geregelt werden können! Weitere Einstellhinweise für den Slave-Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgerätes bzw. der Bedienungsanleitung des Slave-Adapters SCA 3083 digital.**

## 6. Slave-Blitzbetrieb

**☞ Der Slave Betrieb wird von den Kameras E-1 und E-300 nicht unterstützt.**

### 6.1 Allgemeines

Das Slave-Blitzgerät wird in dieser Betriebsart durch das Blitzlicht des Kamerablitzgerätes ausgelöst. Olympus-Digitalkameras senden im Blitzbetrieb einen Sekundenbruchteil vor der Aufnahme bzw. dem Hauptblitz einen oder zwei Messvorblitze aus. Diese tragen selbst nicht zur Belichtung der Aufnahme bei. Der Adapter SCA 3202 steuert das Slave-Blitzgerät so, dass es zeitgleich mit dem Hauptblitz ausgelöst wird.

Das Blitzgerät kann im Automatik-Blitzbetrieb A oder im manuellen Blitzbetrieb M betrieben werden.

**☞ Systembedingt ist im drahtlosen Slave-Be-**

*trieb der TTL-Blitzbetrieb nicht möglich! Falls das Blitzgerät in die Blitzbetriebsart TTL bzw. EM (EM = Easy-Mode-TTL; nur bei 40 MZ-..., 50 MZ-5) geschaltet ist, blinkt zur Warnung die Anzeige ③ am SCA-Adapter! Wir empfehlen den Automatik-Blitzbetrieb A des Blitzgerätes!*

Beachten Sie, dass der Lichtsensor an der Vorderseite des SCA-Adapters das vom Motiv reflektierte Blitzlicht des Kamerablitzgerätes einwandfrei empfangen kann, um das Slave-Blitzgerät auslösen zu können! Verdecken Sie den Lichtsensor im SCA-Adapter nicht!

Die maximale Entfernung zum Motiv ist u.a. vom Umgebungslicht und den Lichtreflexionseigenschaften des Motivs bzw. der Aufnahmeumgebung abhängig. Dadurch ist es nicht möglich, konkrete Entfernungswerte für den maximalen Arbeitsbereich des Slave-Blitzgerätes anzugeben. Das Motiv darf höchstens soweit von der Kamera bzw. dem Slave-Blitzgerät entfernt sein, dass der Lichtsensor im SCA-Adapter noch soviel reflektiertes Blitzlicht des Kamerablitzgerätes empfängt, um das Slave-Blitzgerät zuverlässig auslösen zu können. Im Zweifelsfall machen Sie Testaufnahmen bzw. verringern den Abstand zum Motiv.

Das Blitzlicht anderer Fotografen, die mit gleicher oder ähnlicher Vorblitz-Technik arbeiten und sich im Arbeitsbereich des Slave-Blitzgerätes befinden, kann das Slave-Blitzgerät ungewollt zur Auslösung bringen!

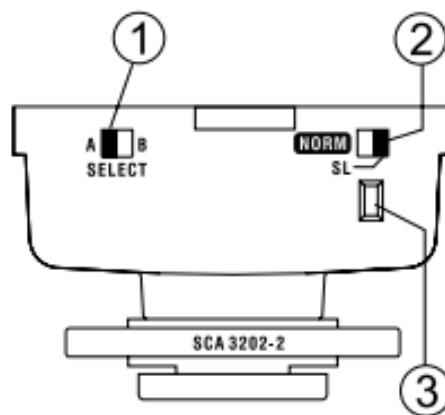
Beachten Sie, dass im Slave-Blitzbetrieb Einstellungen für Blitzbelichtungskorrekturen oder Blitzbelichtungsreihen, die an der Kamera eingestellt werden, am Slave-Blitzgerät systembedingt nicht

wirksam werden!

Bevor Sie eine Aufnahme machen, vergewissern Sie sich, dass sowohl Kamera-Blitzgerät als auch Slave-Blitzgerät blitzbereit sind (siehe die entsprechenden Anzeigen)!

Systembedingt darf beim Betrieb als Slave-Blitzgerät an der Kamera die Vorblitzfunktion zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ nicht aktiviert sein!

## 6.2 Einstellung des SCA-Adapters



- Die Position des Schalters ① SELECT ist unerheblich.
- Den Schalter ② in die Position „SL“ (SLAVE) schalten.
- Die Anzeige ③ des Adapters leuchtet rot.

Die Anzeige ③ des Adapters blinkt rot zur Warnung, wenn am Blitzgerät die Blitzbetriebsart TTL eingestellt ist. Schalten Sie das Blitzgerät in den Automatik-Blitzbetrieb A oder Manuellen Blitzbetrieb M!

## 6.3 Einstellung von Blitzgerät und Kamera

Das Blitzgerät wird zusammen mit dem SCA-Adapter z.B. im Zubehörschuh der Blitzschiene 34-36 (Sonderzubehör) montiert. Die Kamera wird auf der Blitzschiene montiert.

## **Reflektorposition**

mecablitz 40 MZ-.., 44 MZ-2, 50 MZ-5,  
54 MZ-.., 70 MZ-.., 76 MZ-5 digi:

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird automatisch auf die Betriebsart „Auto-Zoom“ umgeschaltet und die Reflektorposition 24 mm bzw. 28 mm eingesteuert.

## **ISO-Wert**

Den ISO-Wert (Lichtempfindlichkeit) des Blitzgerätes von Hand auf den ISO-Wert der Kamera (siehe technische Daten der Kamera) einstellen.

**☞ Falls Sie den genauen ISO-Wert der Kamera nicht einstellen können, so wählen Sie den am nächsten liegenden Wert. Vermeiden Sie an der Kamera die ISO-Einstellung „AUTO“! Machen Sie eventuell Testaufnahmen mit verschiedenen ISO-Werten! Vergleichen Sie die Aufnahmeergebnisse und suchen Sie so die für Ihre Kamera optimale Einstellung.**

## **Kameras ohne Einstellmöglichkeit für die Kamerabetriebsart bzw. Objektiv-Blende**

### Automatik-Blitzbetrieb A

Am Blitzgerät den Wert für die größte Blendenöffnung (entspricht der kleinsten Blendenzahl) des Kameraobjektivs (siehe technische Daten der Kamera) als Automatikblende einstellen. Bei Kameras mit Zoomobjektiv sind für den Weitwinkel- und Telebereich u.U. verschiedene Automatikblenden erforderlich!

**☞ Falls Sie den genauen Blendenwert der Kamera nicht einstellen können, so wählen Sie am Blitzgerät den am nächsten liegenden**

*Wert. Machen Sie eventuell Testaufnahmen mit verschiedenen Automatikblenden! Vergleichen Sie die Aufnahmeergebnisse und suchen Sie so die für Ihre Kamera optimale Einstellung.*

## Manueller Blitzbetrieb M

Durch Auswahl der vollen- oder einer Teillichtleistung und unter Berücksichtigung des Objektiv-blendenwertes die erforderliche Entfernung zum Motiv ermitteln. Beachten Sie die Entfernungsangabe auf dem Blendenrechner bzw. die Entfernungsanzeige auf dem LC-Display des Blitzgerätes!

## **Kameras mit Einstellmöglichkeit für die Kamerabtriebsart bzw. Objektiv-Blende**

### Automatik-Blitzbetrieb A

Stellen Sie die Kamera in die Betriebsart Zeitauf-  
matik A oder den manuellen Betrieb M (siehe  
Kamerabedienungsanleitung).

In der Kamerabtriebsart Zeitaufmatik A wählt die Kamera automatisch eine geeignete Verschlusszeit. In der Kamerabtriebsart Manuell M stellen Sie selbst an der Kamera eine geeignete Verschlusszeit ein (siehe Kamerabedienungsanleitung; z.B. ca. 1/60 s).

Wählen Sie an der Kamera eine geeignete Blende. Stellen Sie von Hand am Slave-Blitzgerät den gleichen Wert für die Automatikblende ein. Bei langen Verschlusszeiten (länger als 1/30 s) verwenden Sie sicherheitshalber ein Stativ, um Unschärfen durch Verwackelungen zu vermeiden.

 *Falls Sie den genauen Blendenwert der Kamera nicht einstellen können, so wählen Sie am Blitzgerät den am nächsten liegenden*

*Wert. Machen Sie eventuell Testaufnahmen mit verschiedenen Automatikblenden! Vergleichen Sie die Aufnahmeergebnisse und suchen Sie so die für Ihre Kamera optimale Einstellung.*

### Manueller Blitzbetrieb M

Durch Auswahl der vollen oder einer Teillichtleistung und unter Berücksichtigung des Objektivblendenwertes die erforderliche Entfernung zum Motiv ermitteln. Beachten Sie die Entfernungsangabe auf dem Blendenrechner bzw. die Entfernungsanzeige auf dem LC-Display des Blitzgerätes!

## **7. Hilfe bei Störungen**

Sollte es einmal vorkommen, dass z.B. im LC-Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so können Sie eine Selbsthilfe durchführen:

- 1a) Blitzgerät mit dem Hauptschalter ausschalten.
- 1b) Stromquellen aus dem Blitzgerät entnehmen.
- 1c) Blitzgerät für ca. 1 Sekunde ein- und wieder ausschalten.
- 1d) Stromquellen wieder einlegen.

oder / und:

- 2a) Kamera und Blitzgerät ausschalten.
- 2b) SCA-Adapter vom Blitzgerät abziehen und wieder montieren.

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Für aktuelle Hinweise besuchen Sie die Metz–Homepage: [www.metz.de](http://www.metz.de)

<b>1. Généralités .....</b>	<b>43</b>
1.1 Vue de l'adaptateur SCA .....	44
1.2 Montage de l'adaptateur SCA .....	46
<b>2. Modes de fonctionnement de l'appareil photo.....</b>	<b>48</b>
2.1 Mode auto programmé P.....	48
2.2 Priorité à la vitesse S.....	48
2.3 Priorité au diaphragme A.....	48
2.4 Manuel M .....	48
<b>3. Modes de fonctionnement du flash .....</b>	<b>49</b>
3.1 Contrôle TTL du flash .....	49
3.2 Mode flash automatique A.....	52
3.3 Mode flash manuel M .....	53
<b>4. Fonctions flash dédiées .....</b>	<b>55</b>
4.1 Automatisme programmé au flash.....	55
4.2 Signalisation de la disponibilité du flash sur l'appareil photo .....	56
4.3 Commutation automatique sur la vitesse de synchro flash .....	57
4.4 Témoin de bonne exposition sur le flash ..	57
4.5 Asservissement de la tête zoom motorisée	58
4.6 Illuminateur AF .....	59
4.7 Affichage automatique de la portée de l'éclair .....	60
4.8 Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges ..	61
4.9 Synchronisation .....	62

Synchronisation normale . . . . .	62
Synchronisation sur le 2ème rideau . . . . .	62
Synchronisation en vitesse lente . . . . .	64
Synchronisation haute vitesse HSS . . . . .	64
4.10 Fonction de réveil du flash. . . . .	65
<b>5. Mode multiflash sans cordon Metz Remote . . . . .</b>	<b>66</b>
<b>6. Mode flash esclave . . . . .</b>	<b>67</b>
6.1 Généralités . . . . .	67
6.2 Réglages sur l'adaptateur SCA . . . . .	69
6.3 Réglages sur le flash et l'appareil photo . . . . .	70
<b>7. Remède en cas de mauvais fonctionnement . . . . .</b>	<b>73</b>

(F)

# Fonctions flash dédiées

Tableau 1

<b>mecablitz</b>	Témoin de disponibilité dans le viseur	Vitesse de synchro flash automatique	Contrôle TTL du flash	Fill-in au flash TTL	Correction manuelle de l'exposition au flash TTL	Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau	Asservissement de la tête zoom motorisée	Commande de l'illuminateur AF	Affichage de la portée de l'éclair	Fonction de réduction d'yeux rouges	Flash auto programmé	Synchronisation en vitesse lente / SLOW 1/SLOW 2	Fonction de réveil du mecablitz	Synchro en vitesse rapide HSS
76 MZ-5 digi	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
70 MZ-4/5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	X
60 CT-4 avec SCA 3000C	•	•				•		•				•	X	
54 MZ-3/-4	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
54 MZ-4i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
50 MZ-5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
45 CL-4 digi avec SCA 3045	•	•	•	•	•	•				•	•	•	X	•
45 CL-4 avec SCA 3000C	•	•	•	•	•	•				•	•	•	X	
44 MZ-2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
40 MZ-3/3i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
40 MZ-1/1i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		

- = La fonction dédiée est supportée par le flash.  
Pour pouvoir l'utiliser, il faut aussi qu'elle soit supportée par l'appareil photo.  
Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash dédiées. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo, où

sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo.

Les fonctions flash dédiées ne sont pas supportées en mode esclave sans cordon!

x = le flash ne se met pas de lui-même en veille (pas de fonction AUTO-OFF)

 *Le mecablitz 45 CL-4 électronique ne prend en charge les corrections manuelles de l'exposition au flash et la synchronisation avec le 2e rideau d'obturation que si celles-ci sont réglables sur l'appareil !*

(F)

## Modes de fonctionnement

Modes flash TTL, A et M supportés dans les modes P, A, S et M de l'appareil photo

Tableau 2

	TTL				A (automatique)				M (manuel)			
	P	A	S	M	P	A	S	M	P	A	S	M
76 MZ-5 digi	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
70 MZ-4/5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
60 CT-4 avec SCA 3000C						●		●		●		●
54 MZ-4i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
54 MZ-3/4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
50 MZ-5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
45 CL-4 digi avec SCA 3045	●	●	●	●		●		●		●		●
45 CL-4 avec SCA 3000C	●	●	●	●		●		●		●		●
44MZ-2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-3/3i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-1/1i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

- = La fonction de flash est supportée par le flash. Pour pouvoir l'utiliser, il faut aussi qu'elle soit supportée par l'appareil photo !

☞ *Attention ! Pour la combinaison des différents modes de l'appareil photo et du flash, tenir compte des indications figurant aux chapitres 2 et 3 ! Pour des raisons inhérentes au système, le contrôle TTL du mecablitz 60 CT-4 en liaison avec des appareils numériques Olympus n'est pas possible à cause de la technique des pré-éclairs de mesure ! Certains types d'appareils ne supportent le mode flash automatique A et le mode flash manuel M uniquement lorsqu'ils se trouvent en mode manuel M !*

☞ *Avec certains types de flashes, des raisons inhérentes au système imposent des restrictions dans le mode flash TTL en liaison avec certains types d'appareils photo (C-2500L, E-1, E-300, E-330, E-500, E-10, E-20P et E-20N). Voir à ce sujet le tableau 3 et les indications dans le chapitre 3.1 !*

Mode flash TTL	Compa- tibilité TTL	Compatibilité TTL restreinte	Groupe
E-1, E-3, E-300, E-330, E-400, E-420, E-450, E-500, E-510, E-520, E-620, DMC-FZ50, DMC-L1, DMC-L10, DMC-6F1, DMC-6H1, Digilux 3, D-Lux 4, V-Lux 1, SP-350, SP-570, Pen E-PL1/P2	45 CL-4 digi 44 MZ-2* (*ab V2.0) 54 MZ-4i 76 MZ-5 digi	54 MZ-3 54 MZ-4 44 MZ-2 70 MZ-..	<b>A</b>
E-10, E-20P, E-20N, C-2500L	44 MZ-2 45 CL-4 digi 54 MZ-.. 70 MZ-.. 76 MZ-5 digi	40 MZ-.. 45 CL-4 50 MZ-5	<b>B</b>

## 1. Généralités

L'adaptateur SCA 3202 permet d'utiliser les appareils numériques Olympus avec un flash externe (voir tableaux 1 et 2). Le flash peut fonctionner de deux manières :

### Mode flash dédié

Le flash équipé de l'adaptateur SCA est utilisé avec un appareil photo numérique Olympus supportant l'échange de données numériques. Cet échange de données s'effectue soit par le biais du sabot du flash doté des contacts spéciaux adéquats (par ex. E-1, E-10, E-20, E-300, E-330, E-500, C-5060WZ, C-8080Z, etc.) soit par la prise pour flash 5 points se trouvant sur le boîtier de l'appareil photo (par ex. C-4040Z, C-3040Z, C-3030Z etc.).

(F)

 *Remarque concernant les appareils avec flash intégré : lors de l'utilisation d'un flash externe, nous recommandons de désactiver le flash intégré (réglage dans le menu sur l'appareil photo, voir le mode d'emploi de l'appareil photo) pour éviter les ombres en double.*

Le menu de certains modèles d'appareils photo offre l'option mode esclave „SLAVE“. Dans ce mode, il n'y a pas d'échange d'informations avec le flash. Si l'on désire utiliser le flash en mode dédié, il ne faut pas activer le mode „SLAVE“ sur l'appareil photo !

### Mode esclave sans cordon

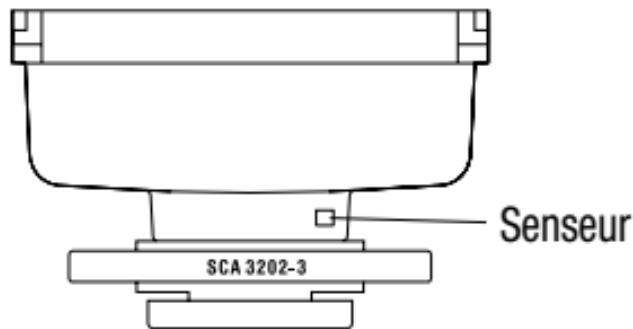
Le flash fonctionne en esclave et est déclenché sans cordon par l'éclair du flash intégré à l'appareil photo (voir chapitre 6).

☞ Le menu de certains modèles d'appareils photo offre l'option mode esclave „SLAVE“. Dans ce cas, le pré-éclair de mesure émis par le flash intégré est désactivé. L'exposition se fait sans dosage de l'éclair avec une puissance partielle qui peut être sélectionnée à la main. Comme le mode esclave de l'adaptateur SCA ( sélecteur ② sur position SL) fonctionne toujours avec suppression du pré-éclair de mesure, il ne faut en aucun cas activer le mode „SLAVE“ sur l'appareil photo !

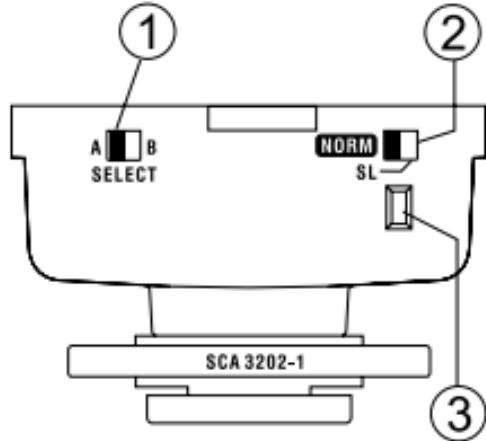
Si vous voulez opérer avec le mode „SLAVE“ de l'appareil photo, équipez le flash esclave avec le sabot standard SCA 301. Pour le déclenchement du flash esclave, on fera alors appel au meca-lux 11 (accessoire en option).

## 1.1 Vue de l'adaptateur SCA

Vue de face de l'adaptateur



Vue de derrière de l'adaptateur



☞ *Les sélecteurs et le témoin se trouvent derrière un volet au dos de l'adaptateur. On peut ouvrir ce volet avec l'ongle.*

Sélecteur ① :

**A B** : réservé pour des fonctions futures. La position de ce sélecteur est indifférente !

Sélecteur ② :

Sélecteur de mode :

Position **NORM** : mode flash dédié

Position **SL** : mode flash esclave

(F)

Témoin ③ en mode flash dédié :

- Dans le mode flash dédié, le témoin ③ est allumé en vert, si l'appareil photo supporte le mode TTL, automatique A ou manuel M réglé sur le flash. Pour certaines combinaisons appareil photo / flash, le mode de contrôle TTL du flash est sujet à quelques restrictions. Dans ce cas, le témoin ③ clignote en vert à titre d'avertissement (voir chapitre 3.1). Si le flash est en mode TTL et que l'on active la fonction contrôleur, le témoin ③ clignote sur l'adaptateur SCA à titre d'avertissement (voir chapitre 5).
- Avec certains types flashes (45 CL-4 et 60 CT-4), des raisons techniques s'opposent au réglage automatique du diaphragme sur le flash par l'appareil photo . De ce fait, les modes Programme P et Priorité à la vitesse S de l'appareil photo ne sont pas supportés dans les modes flash automatique A et flash manuel M (voir tableau 2). Dans ce cas, le témoin ③ clignote à titre d'avertissement lorsque le mode P ou S est sélectionné sur l'appareil photo.

### Témoin ③ en mode esclave :

- En mode esclave, le témoin ③ est allumé en rouge, lorsque le mode automatique A ou manuel M est réglé sur le flash.
- En mode esclave, le témoin ③ clignote en rouge à titre d'avertissement, lorsque le mode TTL est réglé sur le flash (voir chapitre 6).

## **1.2 Montage de l'adaptateur SCA**

 *Avant le montage ou le démontage de l'adaptateur SCA sur le mecablitz ou du mecablitz sur l'appareil photo, il faut couper tous les appareils concernés !*

### **sur le mecablitz 40 MZ-..., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 70 MZ-.. et 76 MZ-5 digi:**

- Pivoter le sabot du flash de 90° (pas pour le 50 MZ-5 / 70 MZ-...).
- Repousser le bec de verrouillage en direction du corps de flash et dégager le sabot ou l'adaptateur SCA utilisé jusqu'à présent. S'il y a une plaque de recouvrement (nécessaire pour le sabot 301 ou les adaptateurs SCA 300), la saisir en son milieu et la déboîter.

### **sur le mecablitz 44 MZ-2 :**

- Avec l'ongle, repousser vers le haut le levier de verrouillage qui se trouve au dos du flash, en son milieu, et le maintenir dans cette position.
- Dégager en même temps l'adaptateur SCA ou le sabot standard 301 vers l'arrière. S'il y a une plaque de recouvrement (nécessaire pour le sabot 301 ou les adaptateurs SCA 300), la saisir en son milieu et la déboîter.

## **sur le mecablitz 54 MZ-... :**

- Ouvrir le couvercle du compartiment des piles.
- Appuyer sur le bouton de déverrouillage en couleur dans le compartiment des piles tout en tirant sur l'adaptateur SCA ou le sabot standard. S'il y a une plaque de recouvrement (nécessaire pour le sabot 301 ou les adaptateurs SCA 300), la saisir en son milieu et la déboîter.

## **sur la griffe porte-accessoires de l'appareil photo :**

- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier de l'adaptateur. A présent, le pion d'immobilisation est complètement éclipsé dans le boîtier.
- Engager l'adaptateur dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer l'adaptateur.

(F)

 *Certains appareils (par ex. C-3000Z, C-3030Z, C-3040Z, C-4040Z) comporte une prise de synchronisation système à 5 points au lieu de la griffe porte-accessoires. Le flash équipé de l'adaptateur SCA est alors monté dans la griffe porte-accessoires de la barrette „bras pour flash FLBK01“ (accessoire d'origine Olympus). L'appareil photo est fixé sur la barrette de cette poignée. La liaison entre la barrette et la prise flash de l'appareil photo est établie par un cordon de synchronisation „câble pour bras FLCB01“ (accessoire d'origine Olympus).*

## **2. Modes de fonctionnement de l'appareil photo**

 Pour ce qui concerne les vitesses d'obturation de l'appareil, voir les indications au chapitre 4.3!

### **2.1 Mode auto programmé P**

L'appareil photo sélectionne un couple vitesse-ouverture en fonction du programme réglé. La vitesse d'obturation réglée par l'appareil dépend du niveau de lumière ambiante. L'exposition au flash TTL ou le fill-in au flash TTL sont gérés automatiquement par l'appareil photo.

### **2.2 Priorité à la vitesse S**

En mode „S“ de l'appareil photo, on choisit une vitesse d'obturation sur l'appareil photo. L'appareil photo sélectionne alors automatiquement un diaphragme en fonction du niveau de lumière ambiante.

### **2.3 Priorité au diaphragme A**

En mode „A“ de l'appareil photo, on choisit une ouverture sur l'appareil photo. L'appareil photo sélectionne alors automatiquement une vitesse d'obturation en fonction du niveau de lumière ambiante.

Lorsque vous choisissez l'ouverture, faites en sorte que le sujet se trouve dans la zone de portée du flash (voir calculateur de diaphragme ou écran ACL du flash) !

### **2.4 Manuel M**

En mode „M“ de l'appareil photo, on peut régler sur l'appareil photo une valeur d'ouverture et une vitesse d'obturation.

Lorsque vous choisissez l'ouverture, faites en sorte que le sujet se trouve dans la zone de portée du flash (voir calculateur de diaphragme ou écran ACL du flash) !

### 3. Modes de fonctionnement du flash

#### 3.1 Contrôle TTL du flash

Dans ce mode de contrôle automatique du flash, la mesure de l'exposition au flash est effectuée par la cellule dans l'appareil photo. Dans son principe, le mode flash TTL avec un appareil numérique Olympus est un mode avec adaptation automatique du nombre guide en rapport à la puissance partielle utilisant la technique des pré-éclairs de mesure. Une fraction de seconde avant la prise de vue ou l'éclair principal, un ou deux pré-éclairs de mesure invisibles sont émis.

Pour commander l'intensité de l'éclair principal, l'électronique de l'appareil détermine le nombre guide ou la puissance partielle nécessaire par une évaluation de pré-éclairs de mesure.

En contrôle TTL du flash, les éventuels compléments optiques sur l'objectif et les filtres sont pris en compte automatiquement dans le calcul de l'exposition. Le contrôle TTL du flash est supporté par tous les modes de l'appareil photo, tels que programme P, A, S, M.

Le mode flash TTL est sélectionné sur le flash (voir mode d'emploi du flash).

 *Il ne faut pas confondre le mode flash TTL des appareils numériques Olympus avec le contrôle TTL standard du flash sur les appareils photo argentiques ! Lorsque le flash est utilisé en mode TTL avec des appareils numériques*

(F)

*Olympus, nous recommandons de ne pas activer le réflecteur secondaire du flash (45 CL-4, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-5).*

☞ **Remarque concernant le Groupe A:**

*Actuellement, pour des raisons inhérentes au système, le mode flash TTL en liaison n'est supporté intégralement que par le 44 MZ-2 (version de logiciel  $\geq 2.0$ ), 45 CL-4 digi, par le 54-MZ-4i et 76 MZ-5 digi!*

*Les flashes 70 MZ-..., 54-MZ-..., et 44 MZ-2 (version de logiciel 1.x) ne sont utilisables qu'avec restrictions en mode TTL avec le E-1, E-300, E-330 et E-500. L'emploi du mode TTL avec ces flashes est lié à des réserves ! Une mise à jour du logiciel du 44 MZ-2 est possible. Pour connaître la version du logiciel du flash, appuyer sur la touche „Mode“, la maintenir enfoncée pendant que l'on allume le flash avec l'interrupteur général. L'écran ACL affiche alors la version du logiciel du flash. L'automatisme TTL ne peut pas être utilisé sur le E-1, E-300, E-330 et E-500 en liaison avec les flashes 40 MZ-... et 45 CL-4 !*

☞ **Remarque concernant le Groupe B:**

*Pour des raisons inhérentes au système, les flashes 40 MZ-..., 45 CL-4 et 50 MZ-5 ne supportent que sous condition la technique des pré-éclairs des appareils susmentionnés. Certaines situations de prise de vue pourraient exiger une correction manuelle de l'exposition au flash TTL (réglage sur l'appareil photo). L'emploi du mode TTL avec les combinaisons appareils photo / flashes susmentionnés est par conséquent lié à des réserves ! Dans le mode flash TTL, le témoin*

③ de l'adaptateur SCA clignote à titre d'avertissement.

## Fill-in automatique au flash TTL en lumière du jour

Sur la plupart des appareils photo, le fill-in au flash TTL est activé automatiquement en lumière du jour sur la position programme P (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). L'éclair de fill-in permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

(F)

 Veillez à ce que la source en contre-jour ne frappe pas directement l'objectif car cela fausserait la mesure TTL de l'appareil.

## Correction d'exposition manuelle au flash TTL (Flash-Override)

Dans certaines situations de prise de vue, la mesure par la cellule interne au boîtier risque d'être faussée. Ce cas se présente surtout pour des scènes très contrastées : sujet sombre devant un fond clair (risque de sous-exposition du sujet) ou sujet clair devant un fond sombre (surexposition du sujet). Pour obtenir dans ces cas une exposition correcte au flash, certains appareils permettent d'intervenir sur l'intensité de l'éclair en mode TTL (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'appareil photo). Selon le type d'appareil, la portée affichée est adaptée à la correction d'exposition au flash. Sur certains appareils, une correction manuelle d'exposition au flash est signalée dans le viseur par le symbole „+/-“.

Le réglage de la correction d'exposition au flash TTL s'effectue sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) !

### **3.2 Mode flash automatique A**

En mode automatique A du flash, la cellule (senseur) du flash assure le dosage de l'éclair. Lorsque la quantité de lumière requise a été émise, l'électronique du flash provoque l'interruption immédiate de l'éclair. La bonne exposition est alors signalée sur le flash par le témoin „OK“ (voir chapitre 4.4).

Le réglage du mode flash automatique s'effectue sur le flash (voir mode d'emploi du flash).

 *Pour des raisons inhérentes aux appareils, les E-10, E-20P et E-20N ne supportent pas le mode flash automatique A dans les modes Programme P ou priorité à la vitesse S de l'appareil photo !*

#### mecablitz 45 CL-4 et 60 CT-4

Sélectionnez sur le mecablitz un diaphragme automatique compatible avec les conditions de prise de vue, en tenant compte de la distance maximale au sujet indiquée sur le calculateur de diaphragme.

Dans les modes „A“ et „M“ de l'appareil photo, reportez manuellement sur l'appareil photo l'ouverture sélectionnée sur le flash.

#### mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-... et 76 MZ-5 digi

Sélectionner le mode Automatique „A“ sur le flash (voir mode d'emploi du flash) !

Le flash aligne automatiquement son diaphragme automatique sur l'ouverture sélectionnée sur l'ap-

pareil photo. Veillez à ce que le sujet se trouve dans la zone de portée de l'éclair (affichage de portée sur l'écran ACL du flash) !

## **Correction manuelle de l'exposition au flash automatique**

Sur le mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-..., 70 MZ-... et 76 MZ-5 digi en mode automatique A, il est possible régler une valeur de correction de l'exposition au flash. Pour plus d'informations, voir le mode d'emploi du flash.

(F)

## **Séquence de bracketing au flash „Fb“ en mode automatique**

Dans le mode automatique, les mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-5 et 76 MZ-5 digi permettent de réaliser un bracketing au flash, c'est-à-dire une séquence automatique à exposition différenciée. Le bracketing au flash consiste en une séquence de 3 photos successives exposées avec des valeurs de correction d'exposition différentes :

1ère photo : sans valeur de correction.

2ème photo : valeur de correction négative.

3ème photo : valeur de correction positive.

Vous trouverez des informations plus détaillées dans le mode d'emploi du flash.

## **3.3 Mode flash manuel M**

En mode manuel „M“ du flash, la lumière n'est pas dosée par régulation avec cellule photo.

L'éclair est toujours émis avec la pleine puissance ou avec la puissance partielle réglée sur le flash.

Le mode flash manuel M est sélectionné sur l'appareil photo (voir mode d'emploi du flash). Les modes réarmeur W et stroboscope sont des

modes flash manuel.

**☞ Pour des raisons inhérentes aux appareils, les E-10, E-20P et E-20N ne supportent pas le mode flash manuel M dans les modes Programme P ou priorité à la vitesse S de l'appareil photo !**

#### mecablitz 45 CL-4, 45 CL-4 digi et 60 CT-4

Selectionnez sur le mecablitz le mode „M“ ou une puissance partielle. Déterminez le diaphragme de travail nécessaire en vous servant du calculateur de diaphragme sur le flash.

Si le mode „A“ ou „M“ est sélectionné sur l'appareil photo, reportez manuellement sur l'appareil photo l'ouverture déterminée sur le flash.

Si l'appareil est en mode „M“, sélectionnez en plus une vitesse d'obturation inférieure ou égale à la vitesse de synchro flash de votre appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Pour des vitesses lentes, utilisez un pied pour éviter le bougé.

#### mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-... et 70 MZ-...

L'appareil photo transmet automatiquement au flash la valeur d'ouverture réglée. Adapter la portée du flash à la distance flash-sujet en sélectionnant le couple approprié ouverture / puissance partielle (appareil photo / flash). La valeur de distance donnant une exposition correcte est affichée sur l'écran ACL du flash, et les réglages d'ouverture et de puissance partielle sont adaptés.

Dans le mode „M“, sélectionnez en plus une vitesse d'obturation inférieure ou égale à la vitesse de syn-

chro flash de votre appareil photo. Pour des vitesses lentes, utilisez un pied pour éviter le bougé.

## 4. Fonctions flash dédiées

### 4.1 Automatisme programmé au flash

Certains appareils, lorsqu'ils sont en mode „Programme“, font un dosage entre la lumière ambiante et la lumière flash et décident - suivant la programmation de l'appareil photo - si le flash doit servir de source principale ou pour déboucher les ombres (fill-in). L'appareil concerné règle automatiquement un couple ouverture-vitesse et contrôle l'éclair en mode TTL.

(F)

#### Réglage sur l'appareil photo

- Sélectionnez sur l'appareil le mode programme P.
- Sélectionnez sur l'appareil le mode flash AUTO ou FILL-IN ou .

 *Dans le mode flash AUTO, l'appareil décide de lui-même de l'activation du flash. Si la lumière ambiante est suffisante pour prendre la photo en mode normal, l'appareil empêche le déclenchement de l'éclair. A l'actionnement du déclencheur de l'appareil, la photo est prise sans flash. Dans le mode FILL-IN ou , un éclair est déclenché à chaque prise de vue. Pour plus d'informations, voir le mode d'emploi de l'appareil photo.*

#### Réglage sur le flash

- Sélectionnez sur le flash le mode TTL ou EM (EM = EASY-MODE-TTL; uniquement avec 40 MZ... et 50 MZ-5).

## Réglage sur l'adaptateur SCA

- La position du sélecteur ① est indifférente.
- Position le sélecteur ② sur NORM.

### 4.2 Signalisation de la disponibilité du flash sur l'appareil photo

Lorsque le condensateur du flash est chargé, le témoin de disponibilité  s'allume sur le flash pour signaler que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash. La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo où elle est signalée sur l'écran ACL ou dans le viseur (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Si l'on prend la photo avant l'apparition du témoin de disponibilité, le flash n'est pas déclenché, ce qui peut conduire éventuellement à une sous-exposition.

#### La DEL orange ou le symbole de l'éclair clignote dans le viseur

Invitation à utiliser ou à allumer le flash.

Après activation du flash, attendre que le témoin de disponibilité du flash s'allume.

#### La DEL orange ou le symbole de l'éclair est allumé

Le flash est prêt.

 *Suivant le type d'appareil, les signalisations sur l'appareil photo peuvent diverger des exemples précités. Tenez compte des indications dans le mode d'emploi de l'appareil photo!*

Certains appareils photo ne signalent pas la disponibilité du flash. Dans ce cas, observer le témoin de disponibilité du flash !

## **4.3 Commutation automatique sur la vitesse de synchro flash**

Suivant le type d'appareil et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (par ex. sur Olympus E-1, E-300, E-330, E-500; voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchro-flash de l'appareil photo ou alors elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils disposent d'une plage de synchronisation. La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif. Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

(F)

 *Sur les appareils avec obturateur focal, il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Ces appareils permettent d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Si vous avez besoin de la pleine puissance du flash, il ne faudrait pas choisir une vitesse d'obturation plus rapide que le 1/125e s !*

## **4.4 Témoin de bonne exposition sur le flash**

Le témoin de bonne exposition „OK“ ne s'affiche sur le flash que si la prise de vue avec contrôle TTL ou en mode automatique A a été correctement exposée !

Si le témoin de bonne exposition „o.k.“ ne s'allume pas après la prise vue, c'est que la photo a

été sous-exposée et il faut répéter la photo avec une plus grande ouverture du diaphragme (plus petit indice d'ouverture, par ex. f/8 au lieu de f/11) ou en se rapprochant du sujet ou de la surface réfléchissante (en éclairage indirect). Observer l'indication de portée sur le flash !

Sur certains flashes (par ex. 40 MZ-3 /-3i, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-5, 76 MZ-5 digi), la signalisation lumineuse de bonne exposition peut être doublée d'une signalisation acoustique (bip). Pour plus d'informations, voir le mode d'emploi du flash !

 *Pour des raisons inhérentes au système, la signalisation de bonne exposition du flash en mode TTL n'est supportée intégralement que par les mecablitz 40 MZ..., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-... et 76 MZ-5 digi!*

#### **4.5 Asservissement de la tête zoom motorisée**

Sur les flashes à tête zoom motorisée (par ex. 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 MZ-..., 70 MZ-..., 76 MZ-5 digi), l'angle de couverture de l'éclair est adapté automatiquement à la distance focale de l'objectif monté sur l'appareil photo.

La mise en marche du flash est suivie immédiatement de l'activation du mode „Auto-Zoom“, dans la mesure où l'appareil photo est en marche et qu'il a été activé par enfoncement du déclencheur à mi-course.

Sur certains appareils photo, la couverture de la tête zoom du flash plus large que ce qu'il faudrait pour la focale de l'objectif. Une correction manuelle de la position de la tête zoom est inutile !

*Exemple :*

*Distance focale de l'objectif = 35 mm;  
position du réflecteur = 28 mm.*

*La photo sera correctement éclairée car le réflecteur du flash couvre une plus grande surface que le format de prise de vue.*

## **4.6 Illuminateur AF**

Lorsque la lumière ambiante est insuffisante pour permettre une mise au point automatique, l'électronique de l'appareil photo active l'Illuminateur AF. Celui-ci émet un réseau de bandes qu'il projette sur le sujet. Le système autofocus de l'appareil photo utilise ces bandes pour réaliser la mise au point automatique. La portée de l'Illuminateur AF est d'environ 6 m ... 9 m selon l'objectif. En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et le faisceau de l'Illuminateur AF, la limite de mise au point rapprochée de l'Illuminateur AF est d'environ 0,7 m à 1 m. Les objectifs zooms peu lumineux (petite ouverture maximale) peuvent réduire considérablement la portée de l'Illuminateur AF !

Afin que l'Illuminateur AF puisse être activé par l'appareil photo, le mode autofocus doit être activé et (sur les modèles à plusieurs collimateurs AF) on sélectionnera le collimateur central !

## **mecablitz 45 CL-4 et 60 CT-4**

Ces flashes du système SCA 300 sont reliés à l'adaptateur SCA par le câble convertisseur „SCA 3000C“ (option). La fonction d'Illuminateur AF sera assurée par celui incorporé dans le boîtier du SCA3000C.

(F)

## **mecablitz 45 CL-4 digi**

Ces flash sont reliés à l'adaptateur SCA par le câble convertisseur „SCA 3045“ (option). La fonction d'illuminateur AF sera assurée par celui incorporé dans le boîtier du SCA3045.

## **mecablitz 40 MZ-..., 54 MZ-..., 50 MZ-5, 70 MZ-... et 76 MZ-5 digi associés au câble SCA 3008A**

Au besoin, les flashes susmentionnés peuvent être détachés de l'appareil photo et y être reliés par le cordon SCA 3008A. Le rôle d'illuminateur AF est alors assuré par celui intégré dans le boîtier du SCA3008A.

 *Certains appareils (par ex. E-1) n'activent que leur illuminateur AF interne. L'éclair de mesure AF du flash n'est alors pas activé. Les appareils E-10, E-20P et E-20N ne supportent pas l'Illuminateur AF de flashes externes !*

### **4.7 Affichage automatique de la portée de l'éclair**

Les appareils photo avec griffe porte-accessoires ou prise 5 points pour flash transmettent au flash les valeurs de sensibilité (ISO), d'ouverture, de distance focale de l'objectif et de correction d'exposition au flash. A partir de ces données et de son nombre-guide, le flash calcule la portée de l'éclair. La portée maximale du flash est affichée sur l'écran ACL du flash (mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-2, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-.., 76 MZ-5 digi). Vous trouverez des informations plus détaillées dans le mode d'emploi du flash.

Pour éviter les surexpositions, il faut respecter une distance minimale au sujet d'environ 10% de la portée maximale !

☞ *Lorsque le réflecteur est pivoté ou basculé de même qu'en mode multi-flash Metz Remote, la portée n'est plus affichée sur l'écran ACL du flash !*

Suivant le type de flash, celui-ci peut aussi afficher la sensibilité ISO et le diaphragme. En liaison avec certains types d'appareils photo, il se peut pour des raisons inhérentes au système que les valeurs affichées diffèrent des valeurs réglées sur l'appareil photo. Ceci n'a pas d'importance pour le mode flash TTL ; il est inutile de corriger les valeurs !

(F)

#### **4.8 Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges**

Les yeux rouges sont un effet purement physiologique. Cet effet se présente toujours lorsque la personne photographiée regarde plus ou moins directement en direction de l'appareil photo, lorsque la lumière ambiante est faible et que le flash est monté directement sur l'appareil photo ou à sa proximité directe. L'éclair vient alors frapper le fond des yeux, et la rétine, qui présente une forte irrigation sanguine, devient visible à travers la pupille dilatée du fait de l'obscurité. C'est ce qui forme la tache rouge sur la photo.

La fonction de réduction d'yeux rouges apporte une amélioration sensible. Elle consiste à déclencher avant l'ouverture du premier rideau quelques éclairs visibles de faible intensité qui seront ensuite suivis de l'éclair principal. Les pré-éclairs ont pour objet de provoquer un rétrécissement de la pupille au moment de l'éclair principal ; atténuant ainsi l'effet d'yeux rouges.

La fonction de réduction d'yeux rouges est réglée

sur l'appareil photo et est signalée par un symbole approprié (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) !

☞ *Lors que la fonction de pré-éclair est activée, certains appareils photo ne permettent pas la synchronisation sur le second rideau (REAR) ! Sur certains appareils photo, la fonction de pré-éclair n'est supportée que dans le mode P de l'appareil et le mode flash TTL !*

## 4.9 Synchronisation

### Synchronisation normale

En synchronisation normale, le mecablitz est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient pour la majorité des prises de vue au flash. Ce mode de synchronisation n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

### Synchronisation sur le 2ème rideau

La synchronisation sur le second rideau (SLOW 2 ou REAR) ne produit de l'effet que pour les prises de vue avec temps de pose long (supérieur à 1/30e de seconde) et pour des sujets animés portant une source lumineuse, car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui est le cas pour la synchronisation sur le premier rideau où la „traînée“ précède la source lumineuse. La synchronisation sur le second rideau permet donc de rendre avec naturel les sujets lumineux animés.

Dans le cas de la synchronisation sur le second

rideau , l'instant de déclenchement de l'éclair ne se situe non plus au moment de l'ouverture du premier rideau mais juste avant le départ du deuxième rideau. Avec un temps de pose relativement long ou en mode „bulb“ et avec une ouverture de diaphragme appropriée, la lumière ambiante permet de voir des traces du sujet sur le film (par ex. les phares d'une voiture qui laissent des traînées lumineuses). Par suite de l'éclair envoyé juste avant la fin du temps de pose, le sujet est capté à l'extrémité des traces lumineuses. Le rendu de la photo est plus naturel, et l'impression laissée par les traces lumineuses est plus réaliste que sur les photos où le flash fige le sujet au début des traces de lumière et de mouvement. La synchronisation sur le second rideau se règle sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

(F)

Synchronisation flash sur le 1<sup>er</sup> rideau



Synchronisation flash sur le 2<sup>ème</sup> rideau



☞ Sur certains appareils photo, la synchronisation sur le 2ème rideau s'accompagne automatiquement de l'activation de la synchronisation en vitesse lente SLOW ! Considérant les temps de pose relativement longs pour ce genre de prise de vue, montez votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés ! Désactivez la fonction lorsque vous n'en avez plus besoin, sans quoi les prises de vue „normales“ au flash donneraient des photos bougées en raison du long temps de pose !

La synchronisation sur le 2ème rideau n'est pas possible en même temps que la fonction de réduction des yeux rouges !

### Synchronisation en vitesse lente

Certains appareils photos sont compatibles avec une synchronisation du flash en vitesse lente (SLOW, SLOW 1 ou SLOW 2). Ce mode de contrôle permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante, ce qui donne en règle générale des vitesses plus lente que la vitesse de synchro-flash (par ex. temps de pose jusqu'à 30 s).

SLOW 1 correspond à la synchronisation sur le 1er rideau, et SLOW 2 à la synchronisation sur le 2ème rideau. La sélection de la synchronisation en vitesse lente s'opère sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

☞ Si le temps de pose est long, montez votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés ! Dans le cas du réglage manuel de la vitesse d'obturation, s'assurer que la lumière

*ambiante n'est pas suffisante à elle seule pour une exposition correcte, sinon il y a risque de surexposition !*

## Synchronisation haute vitesse HSS

Avec la synchronisation haute vitesse HSS, il est aussi possible de faire fonctionner le flash avec des vitesses d'obturation plus rapides que la vitesse de synchronisation du flash.

La synchronisation haute vitesse est prise en charge par le mecablitz 45 CL-4 électronique en mode flash TTL et par les types d'appareil appropriés en mode flash manuel (voir notice d'utilisation de l'appareil).

(F)

 Pour des raisons inhérentes au système, lorsque la synchronisation haute vitesse est activée, la valeur de référence est réduite et la portée du flash diminue en partie considérablement. La valeur de référence dépend par ailleurs de la vitesse d'obturation de l'appareil !

## Réglage

- Allumer le flash et l'appareil.
- Appuyer sur le déclencheur de l'appareil pour établir un échange de données entre le flash et l'appareil.

## mecablitz 45 CL-4 électronique

- Régler le flash en mode TTL ou Manuel M (voir notice d'utilisation du flash).
- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "HSS" s'affiche dans la fenêtre.

## 4.10 Fonction de réveil du flash

Les flashes 44 MZ-... et 54 MZ-... offrent la

fonction de coupure automatique après 1, 3 ou 10 minutes de non-utilisation du flash depuis la dernière photo ou depuis l'activation de la fonction de coupure automatique. Après la coupure automatique, le mecablitz se trouve en veille (ménagement des piles). L'adaptateur SCA remet en route le flash lorsqu'on enfonce légèrement le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

 *En cas d'inutilisation prolongée du flash, veuillez le couper avec l'interrupteur général pour éviter la décharge des piles ou accus !*

## 5. Mode multiflash sans cordon Metz Remote

En mode multiflash sans cordon Metz Remote, un flash maître monté sur l'appareil photo assure le dosage et la lumière émise par un ou plusieurs flashes esclaves qui ne possèdent pas de liaison par cordon avec l'appareil photo ni le flash maître. Pour des raisons inhérentes au système, le flash maître doit fonctionner en mode automatique (mode multiflash Metz auto sans cordon).

 *Le mode multiflash Metz TTL sans cordon n'est pas supporté en raison de la technique de pré-éclairs de mesure propre aux appareils numériques Olympus ! Si la fonction maître (contrôleur) est activée sur le flash alors que celui-ci est en mode TTL, le témoin ③ sur l'adaptateur SCA se met à clignoter à titre d'avertissement ! L'utilisation du réflecteur secondaire n'est pas possible. Le temps de pose ne doit pas être inférieur à 1/60 s !*

## Flashes maîtres

Les flashes mecablitz 40 MZ-.., 54 MZ-.., 70 MZ-.. et 76 MZ-5 digi peuvent être utilisés en flash maître dans une configuration multiflash sans cordon „Metz Remote“. Les indications pour le réglage du flash maître figurant dans le mode d'emploi du flash considéré.

## Flashes esclaves

Les flashes mecablitz 28 CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ-.., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-.. et 70 MZ-.. se prêtent à l'utilisation en flashes esclaves dans une configuration multiflash sans cordon „Metz Remote“. Les flashes 40 MZ-.., 44 MZ-.., 45 CL-4 digi, 54 MZ-.. et 70 MZ-4 exigent à cet effet l'adaptateur esclave SCA 3083 digital. La torche des mecablitz 50 MZ-5 et 70 MZ-5 et 76 MZ-5 digi peut être utilisée sans adaptateur esclave.

(F)

☞ Pour le mode multiflash Metz auto sans cordon, les flashes esclaves doivent fonctionner en mode TTL, afin qu'ils puissent être dosés par le flash maître ! Vous trouverez de plus amples informations pour le réglage du mode esclave dans le mode d'emploi du flash considéré ou dans le mode d'emploi de l'adaptateur esclave SCA 3083 digital.

## 6. Mode flash esclave

☞ La fonction d'flash esclavo n'est pas supportée par les appareils numériques E-1 et E-300.

### 6.1 Généralités

Dans ce mode, le flash esclave est déclenché sans cordon par l'éclair du flash intégré de l'appareil photo. Les appareils numériques Olympus émet-

tent en mode flash, une fraction de seconde avant la prise de vue ou l'éclair principal, un ou deux pré-éclairs de mesure. Ces éclairs n'interviennent pas dans l'exposition. L'adaptateur SCA 3202 commande le flash esclave de manière qu'il s'amorce en même temps que l'éclair principal.

La commande du flash esclave peut s'effectuer en mode flash automatique A ou manuel M.

**☞ Pour des raisons inhérentes au système, le mode flash TTL n'est pas possible dans le mode esclave sans cordon ! Si le mode TTL ou EM (EM = Easy-Mode-TTL; uniquement sur 40 MZ-..., 50 MZ-5) est sélectionné sur le flash, le témoin ③ de l'adaptateur SCA clignote à titre d'avertissement ! Nous recommandons d'utiliser le flash en mode automatique A !**

Notez que la cellule (senseur) à l'avant de l'adaptateur SCA doit pouvoir capter correctement la lumière du flash intégré réfléchie par le sujet pour pouvoir déclencher le flash esclave en tant que flash esclave. Ne masquer pas par inadvertance le senseur de l'adaptateur SCA !

La distance maximale au sujet dépend entre autres de la lumière ambiante et des propriétés réfléchissantes du sujet et aussi de l'environnement de prise de vue. C'est pourquoi il n'est pas possible de donner des chiffres concrets pour la portée maximale du flash esclave. Le sujet doit être éloigné de l'appareil photo et du mecablitz tout au plus de manière que le senseur de l'adaptateur SCA capte encore suffisamment de lumière du flash intégré réfléchie par le sujet pour assurer le déclenchement sûr du mecablitz. En cas de doute, faites des essais ou rapprochez l'appareil photo du sujet.

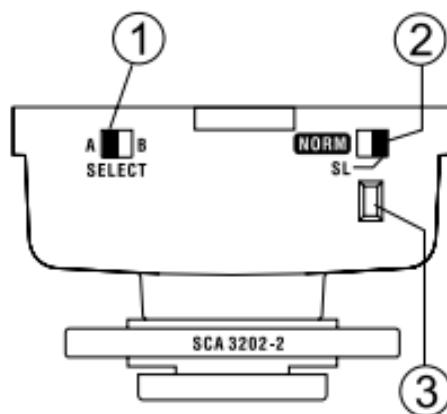
Les éclairs d'autres photographes qui utilisent la même technique de pré-éclairs ou une technique analogue et qui opèrent dans la zone de sensibilité du flash esclave, peuvent provoquer un déclenchement intempestif de ce dernier !

Notez qu'en mode flash esclave, les réglages effectués sur l'appareil photo pour la correction d'exposition au flash ou pour des séquences de bracketing au flash, n'ont pas d'effet sur le flash esclave !

Avant de prendre une photo, assurez-vous que tant le flash intégré que le flash esclave sont disponibles ou recyclés (voir les signalisations respectives) !

(F)

Pour des raisons inhérentes au système, le mode flash esclave ne tolère pas que la fonction de pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges soit activée sur l'appareil photo !



## 6.2 Réglages sur l'adaptateur SCA

- La position du sélecteur ① SELECT est indifférente.
- Le sélecteur de mode flash ② est positionné sur „SL“ (escSLave).
- Le témoin ③ de l'adaptateur est allumé en rouge.

Le témoin ③ de l'adaptateur clignote en rouge à

titre d'avertissement, si le mode TTL est sélectionné sur le flash. Sélectionnez sur le flash le mode automatique A ou le mode manuel M !

### **6.3 Réglages sur le flash et l'appareil photo**

Le flash équipé de l'adaptateur SCA est par exemple monté sur la griffe porte-accessoires de la barrette pour flash 34-36 (option). L'appareil photo est fixé sur la barrette.

#### **Position de la tête zoom**

mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-2, 50 MZ-5,  
54 MZ-..., 70 MZ-.. et 76 MZ-5 digi:

La mise en marche du flash est suivie automatiquement de l'activation du mode „Auto-Zoom“ et la tête zoom est positionnée sur 24 mm ou 28 mm.

#### **Valeur ISO**

La valeur ISO (sensibilité à la lumière) réglée sur l'appareil photo sera reportée manuellement sur le flash (voir les caractéristiques techniques de l'appareil photo).

 *Si vous ne pouvez pas régler exactement sur le flash la valeur ISO de l'appareil photo, sélectionnez sur le flash la valeur la plus proche. Evitez de régler sur l'appareil photo la valeur ISO „AUTO“ ! Effectuez éventuellement des prises de vue de d'essai pour différentes valeurs ISO. Comparez les résultats, et sélectionnez sur le flash le réglage optimal pour votre appareil photo.*

#### **Appareils sans possibilité de réglage du mode ou du diaphragme**

##### Mode flash automatique A

Réglez sur le flash comme diaphragme automatique la valeur correspondant à la plus grande

ouverture (donc au plus petit indice de diaphragme) de l'objectif de l'appareil photo (voir les caractéristiques techniques de l'appareil photo). Pour les appareils avec objectif zoom, il faut éventuellement des diaphragmes automatiques différents selon que vous opérez dans le domaine télé ou grand-angle !

 *Si vous ne pouvez pas reporter sur le flash la valeur exacte de diaphragme, sélectionnez sur le flash la valeur la plus proche. Effectuez éventuellement des prises de vue de d'essai pour différentes valeurs de diaphragme automatique. Comparez les résultats des prises de vue, et sélectionnez sur le flash le réglage optimal pour votre appareil photo.*

(F)

### Mode flash manuel M

A partir du niveau de puissance (pleine ou partielle) et compte tenu du diaphragme de l'objectif, déterminez la distance nécessaire au sujet. Tenez compte de l'indication de distance sur le calculateur de diaphragme ou de la distance affichée sur l'écran ACL du flash !

### **Appareils avec possibilité de réglage du mode ou du diaphragme**

#### Mode flash automatique A

Mettez l'appareil photo en mode automatique avec priorité au diaphragme A ou en mode manuel M (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

En mode automatique avec priorité au diaphragme A, l'appareil photo sélectionne automatiquement une vitesse d'obturation adaptée. En mode manuel M, vous sélectionnez vous-même une vitesse sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi

de l'appareil photo; par ex. 1/60 s env.).

Sélectionner sur l'appareil photo une ouverture de diaphragme appropriée. Reportez cette valeur de diaphragme sur le flash pour servir de diaphragme automatique. Pour les temps de pose relativement longs (par ex. supérieurs à 1/30e s), montez de préférence votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés.

**☞ Si vous ne pouvez pas reporter sur le flash la valeur exacte de diaphragme, sélectionnez sur le flash la valeur la plus proche. Effectuez éventuellement des prises de vue de d'essai pour différentes valeurs de diaphragme automatique. Comparez les résultats des prises de vue, et sélectionnez sur le flash le réglage optimal pour votre appareil photo.**

### Mode flash manuel M

A partir du niveau de puissance (pleine ou partielle) et compte tenu du diaphragme de l'objectif, déterminez la distance nécessaire au sujet. Tenez compte de l'indication de distance sur le calculateur de diaphragme ou de la distance affichée sur l'écran ACL du flash !

## **7. Remède en cas de mauvais fonctionnement**

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait, vous pouvez vous aider de la façon suivante :

- 1a) Coupez le flash au moyen de l'interrupteur général.
- 1b) Sortez les piles ou accus du flash.
- 1c) Fermez l'interrupteur général pendant 1 seconde environ puis ouvrez-le à nouveau.
- 1d) Remettez ensuite les piles ou accus en place.  
ou / et :
  - 2a) Coupez l'appareil photo et le mecablitz.
  - 2b) Détachez l'adaptateur SCA du mecablitz et remontez-le.

Après la remise en marche, le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Pour des informations d'actualité et des renseignements, visitez notre site Internet : [www.metz.de](http://www.metz.de)

(F)

<b>1. Algemeen.....</b>	<b>79</b>
1.1 Aanzicht van de SCA-adapter .....	80
1.2 Het aanbrengen van de SCA-adapter.....	82
<b>2. Camerafuncties.....</b>	<b>84</b>
2.1 Geprogrammeerd automatisch P.....	84
2.2 Diafragma-automaatiek S .....	84
2.3 Tijdautomaatiek A .....	84
2.4 Manual M .....	84
<b>3. Flitsfuncties.....</b>	<b>85</b>
3.1 TTL-flitsfunctie .....	85
3.2 Automatisch-flitsenfunctie A .....	88
3.3 Met de hand in te stellen flitswaarden (manual) 'M' .....	89
<b>4. Dedicated-flitsfuncties.....</b>	<b>91</b>
4.1 Automatisch geprogrammeerd flitsen .....	91
4.2 Aanduiding op de camera dat de flitser gereed is .....	92
4.3 Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd .....	93
4.4 Aanduiding van de belichtingscontrole op de flitser.....	94
4.5 Automatische, motorische sturing van de zoomreflector .....	94
4.6 Autofocus-meetflitssturing .....	95
4.7 Automatische aanduiding van de reikwijdte van de flits .....	97

4.8 Functie van vooraf flitsen ter vermindering van het 'rode ogen-effect' ..	97
4.9 Synchronisatie .....	98
Normale synchronisatie.....	98
Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter .....	98
Synchronisatie bij lange belichtingstijden	101
Synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS .	101
4.10 Wake-Up-functie voor de flitser.....	102
<b>5. Draadloze Metz-Remote-flitsfunctie ..</b>	<b>102</b>
<b>6. Slaafflitsfunctie.....</b>	<b>104</b>
6.1 Algemeen .....	104
6.2 Instellen van de SCA-adapter .....	106
6.3 Instellen van flitser en camera .....	106
<b>7. Troubleshooting.....</b>	<b>109</b>

(NL)

## Dedicated-functies van de flitser

Tabel 1

mecablitz		Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker van de camera	Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd	TTL-flitsfunctie	TTL-invulflitsen	Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	Synchronisatie bij open- of dichtgaan van de sluiter	Motorische sturing van de zoomreflector	Sturing van een autofocus-meetflits	Aanduiding van de flitsreikwijdte	Flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect'	Geprogrammeerd automatisch flitsen	Synchronisatie bij lange belichtingstijden / SLOW 1 / SLOW 2	Wake-Up-functie voor de flitser	Synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS
76 MZ-5 digi	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
70 MZ-4/5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
60 CT-4 met SCA 3000C	•	•				•		•				•	•	X	
54 MZ-..	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
50 MZ-5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	X	
45 CL-4 digi met SCA 3045	•	•	•	•	•	•				•	•	•	•	X	•
45 CL-4 met SCA 3000C	•	•	•	•	•	•				•	•	•	•	X	
44 MZ-2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
40 MZ-3/3i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
40 MZ-1/1i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		

- = Deze dedicated-flitsfunctie wordt door de flitser ondersteund. Om de functie uit te kunnen oefenen, moet ook de camera deze dedicated functie ondersteunen. In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk om alle cameratypes elk met hun eigen flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven. Let daarom op de 'aanwijzingen voor het flitsen' in de

gebruiksaanwijzing van uw camera, om te zien welke flitsfuncties door uw type camera worden ondersteund. De dedicated-flitsfuncties worden in de draadloze slaaffunctie niet ondersteund!

x = De flitser schakelt zich niet zelfstandig om naar de standby-toestand (geen AUTO-OFF-functie).

 *De mecablitz 45 CL-4 digital ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de flitsbelichting en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter alleen als deze op de camera in te stellen zijn!*

## Functies

Ondersteunde flitsfuncties TTL, A en M in de camerafuncties P, A, S en M

Tabel 2

	TTL				A (Automatisch)				M (Manual)			
	P	A	S	M	P	A	S	M	P	A	S	M
76 MZ-5 digi	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
70 MZ-4/5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
60 CT-4 met SCA 3000C						●		●		●		●
54 MZ-4i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
54 MZ-3/4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
50 MZ-5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
45 CL-4 digi met SCA 3045	●	●	●	●		●		●		●		●
45 CL-4 met SCA 3000C	●	●	●	●		●		●		●		●
44MZ-2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-3/3i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
40 MZ-1/1i	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

- = Deze flitsfunctie wordt door de flitser ondersteund.  
Om de functie uit te kunnen oefenen, moet ook de camera deze flitsfunctie ondersteunen!

(NL)

 *Let op!*

*Let voor de combinaties van de verschillende camera- en flitsfuncties op de aanwijzingen in de hoofdstukken 2 en 3! De TTL-flitsfunctie met de mecablitz 60 CT-4 is vanwege de meetflitstechniek van de digitale Olympus camera's bij dit systeem niet mogelijk! Sommige cameratypes ondersteunen de automatisch-flitsenfunctie A en de manual flitsfunctie M alleen in de camerafunctie manual M!*

 *Bij enkele flitsertypes bepaalt het systeem, afhankelijk van het cameratype (C-2500L, E-1, E-10, E300, E-330, E-500, E-20P en E-20N), dat slechts een beperkte TTL-flitsfunctie mogelijk is. Zie hiervoor Tabel 3 en de aanwijzingen in hoofdstuk 3.1!*

TTL-flitsfunctie	TTL-compatibel	Beperkt TTL-compatibel	Groep
E-1, E-3, E-300, E-330, E-400, E-420, E-450, E-500, E-510, E-520, E-620, DMC-FZ50, DMC-L1, DMC-L10, DMC-6F1, DMC-6H1, Digilux 3, D-Lux 4, V-Lux 1, SP-350, SP-570, Pen E-PL1/P2	45 CL-4 digi 44 MZ-2* (*ab V2.0) 54 MZ-4i 76 MZ-5 digi	54 MZ-3 54 MZ-4 44 MZ-2 70 MZ-..	<b>A</b>
E-10, E-20P, E-20N, C-2500L	44 MZ-2 45 CL-4 digi 54 MZ-.. 70 MZ-.. 76 MZ-5 digi	40 MZ-.. 45 CL-4 50 MZ-5	<b>B</b>

## 1. Algemeen

De adapter SCA 3202 maakt het mogelijk met een externe flitser (zie Tabel 1 en 2) op digitale Olympus camera's te werken. Het functioneren van de flitser kan op twee manieren plaatsvinden:

### Dedicated-flitsfunctie

Hierbij wordt de flitser met de SCA-adapter op een digitale Olympus camera met digitale gegevensuitwisseling gebruikt. Het tussen camera en flitser digitaal uitwisselen van gegevens vindt plaats via de betreffende contacten in de systeemflits-schoen de camera (bijv. bij de E-1, E-10, E-300, E-330, E-500, E-20, C-5060WZ, C-8080Z enz.) of een 5-polige systeemflitsaansluiting op de camera (bijv. bij C-4040Z, C-3040Z, C-3030Z enz.).

 *Aanwijzing voor camera's met ingebouwde flitser: wij bevelen bij het flitsen met een externe flitser aan, de eigen flitser van de camera uit te zetten (instellen van het opnamemenu van de camera: zie de gebruiksaanwijzing van de camera) om dubbele schaduwen te voorkomen.*

(NL)

Bij sommige cameratypes kan in het opnamemenu van de camera de functie 'SLAVE' worden ingesteld. In deze functie vindt er geen uitwisseling van gegevens met de flitser plaats. Voor de dedicated-flitsfunctie mag de camerafunctie 'SLAVE' niet worden geactiveerd!

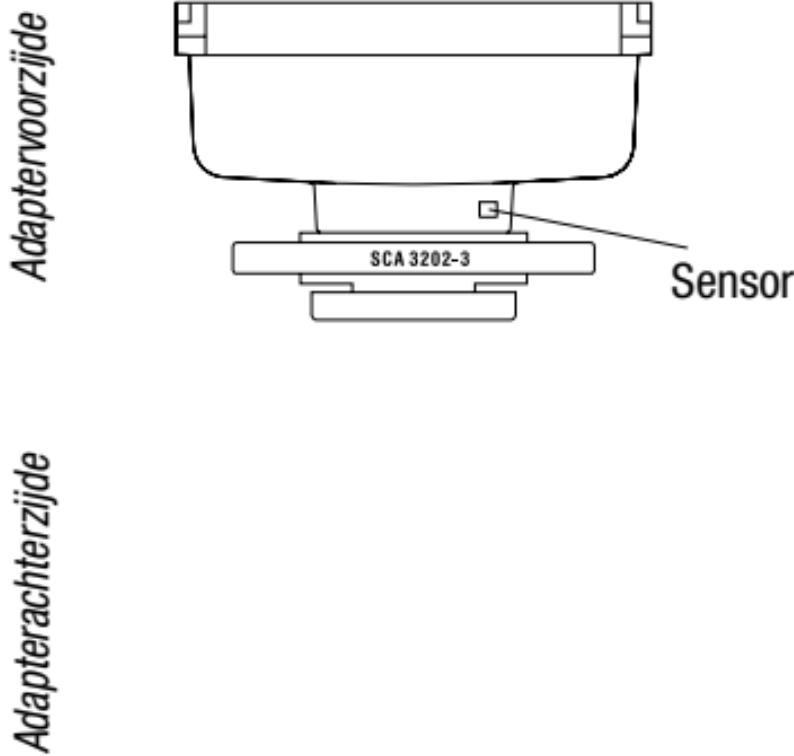
### Draadloze slaafflitsfunctie

Hierbij wordt de flitser als slaafflits met draadloze ontsteking door de lichtimpuls van de cameraflitser ontstoken (zie hoofdstuk 6).

 Bij sommige cameratypes kan in het opname-menu van de camera de functie 'SLAVE' worden ingesteld. Daarbij wordt de meetflits van de in de camera ingebouwde flitser gedeactiveerd. De flits belicht dan zonder regeling via een met de hand ingesteld deelvermogen. Daar de slaaffunctie van de SCA-adapter (schakelaar b in de stand SL) een aan de opname voorafgaande flits altijd negeert, zou hij de hoofdflits als flits-vooraf zien en dus mag op de camera de functie 'SLAVE' niet worden geactiveerd!

Als u met de 'Slave'-instelling op de camera wilt werken, voorzie de slaafflits dan van de standaardvoet SCA 301. Als ontspanner voor de slaafflits gebuikt u dan de bovendien de mecalux 11 (optioneel accessoire).

## 1.1 Aanzicht van de SCA-adapter



☞ *De schakelaars en de aanduiding liggen achter een klepje aan de achterzijde van de adapter. Dit klepje kan met de nagel van een vinger worden geopend.*

Schakelaar ①:

**A B:** gereserveerd voor toekomstige toepassingen. De stand van de schakelaars is van geen belang!

Schakelaar ②:

Schakelaar voor functiekeuze:

Stand **NORM**: dedicated-flitsfunctie

Stand **SL**: slaafflitsfunctie

### Aanduiding ③ in de dedicated-flitsfunctie

- In de dedicated-flitsfunctie licht de aanduiding ③ groen op als de op de flitser ingestelde functie TTL, automatisch flitsen A of manual M wordt ondersteund. Bij sommige combinaties van camera en flitser zijn er beperkingen ten aanzien van de TTL-flitsfunctie. Hierbij knippert de aanduiding ③ groen als waarschuwing (zie hoofdstuk 3.1). Als u op de flitser in de TTL-flitsfunctie de controllerfunctie activeert knippert op de SCA-adapter de aanduiding ③ als waarschuwing (zie hoofdstuk 5).
- Bij sommige flitser types (45 CL-4 en 60 CT-4) is het voor de camera technisch onmogelijk, de instelling van het werkdiafragma over te brengen naar de flitser. Daardoor worden de camerafuncties 'automatisch geprogrammeerd P' en de diafragma-automaatiek S in de automatisch-flitsfunctie A en de manual flitsfunctie M niet ondersteund (zie Tabel 2). In de camerafuncties P en S knippert dan de aanduiding ③ als waarschuwing.

(NL)

schuwing groen.

### Aanduiding ③ in de slaaffunctie

- In de slaaffunctie licht de aanduiding ③ rood op als op de flitser de functie van automatisch flitsen A of manual M ingesteld staat.
- In de slaaffunctie knippert de aanduiding ③ als waarschuwing rood als op de flitser de functie TTL staat ingesteld (zie hoofdstuk 6).

## **1.2 Het aanbrengen van de SCA-adapter**

**→ Voor de montage c.q. demontage van de SCA-adapter op de flitser of die van de flitser op de camera moeten de deelnemende apparaten alle worden uitgeschakeld!**

### **op de mecablitz 40 MZ-..., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 70 MZ-... en 76 MZ-5 digi:**

- Draai de voet van het apparaat 90° (niet bij de 45 CL-4, 50 MZ-5, 70 MZ-..., 76 MZ-5 digi).
- Druk het vergrendelnokje tegen het huis van het apparaat en schuif tegelijkertijd de tot dan toe gebruikte standaardvoet of SCA-adapter uit zijn geleiding. Het eventueel nog aanwezige afdekplaatje (is bij de standaardvoet 301 en SCA-300 adapters nog nodig) in het midden aanvatten en uitklikken.

### **op de mecablitz 44 MZ-2:**

- Druk het vergrendingshendeltje in het midden van de achterzijde van de flitser met de nagel van een vinger naar boven en houd het ingedrukt.
- Neem tegelijkertijd de SCA-adapter of standaardvoet 301 naar achteren af. Het eventueel nog aanwezige afdekplaatje (is bij de standaardvoet 301 en SCA-300 adapters nog nodig) in het

midden aanvatten en uitklikken.

## **op de mecablitz 54 MZ-...:**

- Open het deksel van het batterijvak.
- Druk op de gekleurde ontgrendelknop in het batterijvak en neem tegelijkertijd de standaardvoet c.q. SCA-adapter af. Het eventueel nog aanwezige afdekplaatje (is bij de standaardvoet 301 en SCA-300 adapters nog nodig) in het midden aanvatten en uitklikken.

## **In de flitsschoen van de camera:**

- Draai de kartelmoer tot de aanslag tegen de kop van de flitser. De borgstift in de schoen van de adapter is nu geheel in het huis verzonken.
- Schuif de adapter met de flitser in de flitsschoen van de camera.
- Draai de kartelmoer tot de aanslag tegen het camerahuis en klem daardoor de adapter vast.

 *Sommige camera's (bijv. C-3000Z, C-3030Z, C-3040Z, C-4040Z) hebben in plaats van de flitsschoen een 5-polige systeemflitsaansluitbus. Bij deze camera's wordt de flitser samen met de SCA-adapter in de flitsschoen van de handgreep 'FLASH BRACKET FLBK01' (origineel Olympus-systeemaccessoire) gemonteerd. De camera wordt op de beugel van de handgreep gemonteerd. De verbinding van de handgreep aan de flitsschoen van de camera vindt plaats met de flitskabel 'BRACKET CABLE FLCB01' (origineel Olympus-systeemaccessoire).*

NL

## **2. Camerafuncties**

☞ *Let met betrekking tot de belichtingstijden op de aanwijzingen in hoofdstuk 4.3!*

### **2.1 Geprogrammeerd automatisch P**

Door de camera wordt, in overeenstemming met het ingestelde cameraprogramma, vooraf aan de opname een combinatie van belichtingstijd en diafragma waarde gekozen. De belichtingstijd die hierbij door de camera wordt ingesteld, hangt af van de helderheid van het heersende omgevingslicht. De TTL-flitsbelichting c.q. van de invulflitsfunctie wordt geheel automatisch door de camera gestuurd.

### **2.2 Diafragma-automatiek S**

In de camerafunctie S kan een willekeurige belichtingstijd op de camera worden gekozen. Door de camera wordt dan automatisch een diafragma in overeenstemming met het heersende licht ingesteld.

### **2.3 Tijdautomatiek A**

In de camerafunctie A kan een diafragma waarde op de camera worden gekozen. Door de camera wordt dan automatisch een belichtingstijd in overeenstemming met het heersende licht ingesteld.

Let er bij de keuze van de diafragma waarde op, dat het onderwerp zich binnen het werk bereik van de flitser bevindt. (Zie de diafragma rekenschip, c.q. het LC-display van de flitser)!

### **2.4 Manual M**

In de camerafunctie 'M' kan op de camera vooraf een diafragma waarde en een belichtingstijd worden gekozen.

Let er bij de keuze van de diafragma waarde op, dat het onderwerp zich binnen het werkbereik van de flitser bevindt. (Zie de diafragmarekenschijf, c.q. het LC-display van de flitser)!

### 3. Flitsfuncties

#### 3.1 TTL-flitsfunctie

De TTL-flitsfunctie is een automatische flitsfunctie, waarbij de belichtingsmeting van de flits door een sensor in de camera wordt uitgevoerd. De TTL-flitsfunctie met een digitale Olympus camera is principieel een van het deelvermogen afgeleide richtgetalautomatiek met de techniek van een meetflits vooraf. Hierbij worden een fractie van een seconde vóór de opname, afhankelijk van het type camera, een of twee, vrijwel onzichtbare meetflitsen ontstoken.

Het regelen van de intensiteit van de hoofdflits vindt plaats op basis van het bepalen van het vereiste richtgetal c.q. het deelvermogen door de elektronica in de camera na het evalueren van de meetflitsen.

Bij de TTL-flitsregeling worden eventueel aanwezige voorzetstukken op het objectief en filters bij de flitsbelichting in acht genomen. De TTL-flitsfunctie wordt door alle camerafuncties, zoals bijv. automatisch geprogrammeerd P, A, S en M ondersteund.

De TTL-flitsfunctie moet op de flitser worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser).

 *De TTL-flitsfunctie van de digitale Olympus camera's mag niet worden verwisseld met de standaard TTL-flitsregeling van analoge camera's! Wij bevelen aan om in de TTL-flits-*

NL

*functie met digitale Olympus camera's de hulpreflector van de flitser (bijv. bij de 45 CL-4, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-5) niet te activeren.*

☞ **Aanwijzing voor Groep A:**

*Het systeem bepaalt, dat de TTL-flitsfunctie momenteel door de 44 MZ-2 (slechts vanaf softwareversie 2.0) en alleen door de 45 CL-4 digi, 54 MZ-4i en 76 MZ-5 digi geheel wordt ondersteund! De flitsters 70 MZ-..., 54 MZ-3, 54 MZ-4 en 44 MZ-2 (softwareversie 1.x) ondersteunen de TTL-flitsfunctie met de E-1, E-300, E-330 en E-500 met beperkingen. De TTL-flitsfunctie met deze flitsters wordt alleen onder voorwaarden aanbevolen! Bij de 44 MZ-2 is het mogelijk, de software bij te werken (updaten). De momentele softwareversie kan als volgt worden opgeroepen: druk op de toets 'Mode', houd deze ingedrukt en schakel de flitser tegelijkertijd via zijn hoofdschakelaar in. In het display wordt dan de softwareversie van de flitser aangegeven. De TTL-flitsfunctie van de E-1, E-300, E-330 en E-500 met de 40 MZ-... en 45 CL-4 is niet mogelijk!*

☞ **Aanwijzing voor Groep B:**

*Het systeem bepaalt, dat de flitsters 40 MZ-..., 45 CL-4 en 50 MZ-5 de bijzondere meetflitstechniek van bovengenoemde camera's slechts beperkt uitvoeren. In sommige opnamesituaties kunnen daarom met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichtingswaarden (op de camera in te stellen) vereist zijn. De TTL-flitsfunctie met de bovengenoemde combinaties van camera en flitser wordt*

*daarom slechts beperkt aanbevolen! In de TTL-flitsfunctie knippert de aanduiding ③ van de SCA-adapter als waarschuwing.*

## **Automatisch TTL-invulflitsen bij daglicht**

Bij de meeste cameratypes wordt bij de automatisch-flitsenfunctie P bij daglicht de automatische TTL-invulflitsfunctie geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met de TTL-invulflitsfunctie kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bereiken. Een computergestuurd meetsysteem in de camera zorgt voor de juiste combinatie van werkdiafragma, belichtingstijd en flitsvermogen.

 *Let er wel op dat de bron van het tegenlicht niet recht in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem zou daardoor in de war kunnen raken.*

NL

## **Met de hand in te stellen correctie op de TTL-flitsbelichting (Flash-Override)**

Onder bepaalde opnameomstandigheden bestaat het gevaar dat de sensormeting in de camera niet reageert zoals u dat wilt. Dit treedt vooral op bij donkere onderwerpen tegen een grote, lichte achtergrond (onderwerp wordt te krap belicht) of bij lichte onderwerpen tegen een grote, donkere achtergrond (onderwerp wordt te ruim belicht). Om onder dergelijke omstandigheden toch een juiste belichting te krijgen, kan bij sommige camera's de flitsintensiteit in de TTL-modus worden beïnvloed (zie daarvoor de gebruiksaanwijzing van uw camera). Afhankelijk van het type camera wordt de aanduiding van de reikwijdte aan de correctie van de flitsbelichting aangepast. Bij een met de

hand in te stellen correctie op de flitsbelichting verschijnt bij sommige camera's in de zoeker, c.q. het display ervan, het symbool '+/-'.

Het instellen van een correctie op de TTL-flitsbelichting moet op de camera gebeuren (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!

### **3.2 Automatisch-flitsenfunctie A**

Bij de automatisch-flitsenfunctie 'A' neemt een sensor in de flitser het regelen van het flitslicht over. Zodra de vereiste hoeveelheid flitslicht is bereikt schakelt de elektronica de flitser zelfstandig uit. Op de flitser licht dan de controleaanduiding 'OK' op (zie hoofdstuk 4.4).

De automatisch-flitsenfunctie moet op de flitser worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser).

 *Bij de camera's E-10, E-20P en E-20N wordt in de camerafuncties Program 'P' en diafragma-automaatiek 'S' de automatisch-flitsenfunctie 'A' niet ondersteund!*

#### mecablitz 45 CL-4 en 60 CT-4

Kies op de flitser een automatiekdiafragma in overeenstemming met de opnameomstandigheden. Let daarbij op de aanduiding van de max. flitsafstand op de diafragmarekenschijf.

In de camerafuncties 'A' en 'M' moet u de op de flitser gekozen diafragmawaarde met de hand ook op de camera instellen.

#### mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-... en 76 MZ-5 digi

Zet de flitser in de functie automatisch flitsen 'A' (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser)!

De flitser past automatisch zijn automatiekdiafragma aan de op de camera ingestelde diafragma-waarde aan. Let er daarbij op, dat het onderwerp zich binnen de reikwijdte van de flitser bevindt (zie de aanduiding van de reikwijdte van de flits)!

### **Met de hand in te stellen correctie op de automatische flitsbelichting**

Op de mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-.., 70 MZ-.. en 76 MZ-5 digi kan in de automatisch-flitsenfunctie een correctie op de flitsbelichting worden ingesteld. De betreffende details vindt u in de gebruiksaanwijzing van de flitser.

### **Automatisch flitsbelichtingstrapje ‘Fb’**

Met de flitser mecablitz 54 MZ-.., 70 MZ-5 en 76 MZ-5 digi kan in de automatisch-flitsenfunctie een flitsbelichtingstrapje worden gemaakt. Een flitsbelichtingstrapje bestaat uit drie opeenvolgende flitsopnamen met verschillende correcties op de flitsbelichting:

1. Opname: zonder correctiewaarde.
2. Opname: minus-correctiewaarde.
3. Opname: plus-correctiewaarde.

Zie voor verdere details de gebruiksaanwijzing van de flitser.

### **3.3 Met de hand in te stellen flitswaarden (manual) ‘M’**

In de functie van met de hand in te stellen flitswaarden ‘M’ vindt er geen sensorregeling van het flitslicht plaats. In plaats daarvan wordt met vol vermogen of met een deelvermogen van de flitser gewerkt.

(NL)

De manual flitsfunctie M moet op de flitser worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser). De flitsfuncties Winder W en Stroboskop zijn manual flitsfuncties met deelvermogen.

**→ Bij de camera's E-10, E-20P en E-20N wordt in de camerafuncties Program 'P' en diafragma-automatiek 'S' de manual flitsfunctie 'M' niet ondersteund!**

#### mecablitz 45 CL-4, 45 CL-4 digi en 60 CT-4

Stel op de flitser 'M', c.q. een deelvermogen in. Met behulp van de diafragmarekenschijf op de flitser bepaalt u de waarde van het vereiste werkvermogen.

In de camerafuncties 'A' en 'M' moet u de op de flitser bepaalde diafragmawaarde met de hand ook instellen op de camera.

In de camerafunctie 'M' moet u bovendien een belichtingstijd instellen, die gelijk is aan of langer dan de flitssynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewogen opnamen te voorkomen.

#### mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-.. en 76 MZ-5 digi

De camera brengt de daarop ingestelde diafragmawaarde automatisch naar de flitser over. Stel door de keuze van de juiste combinatie van belichtingstijd en diafragmawaarde (camera / flitser) de afstandswaarde voor het onderwerp in. De afstandswaarde voor een correcte flitsbelichting wordt in het LC-display van de flitser aangeduid en aangepast aan de instelling van diafragma- en deelvermogen.

In de camerafunctie 'M' moet u bovendien een belichtingstijd instellen, die gelijk is aan of langer dan de flitssynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewogen opnamen te voorkomen.

## 4. Dedicated-flitsfuncties

### 4.1 Automatisch geprogrammeerd flitsen

Sommige camera's mengen in de functie geprogrammeerd 'P' het heersende licht en de flitsverlichting bij de meting en bepalen, afhankelijk van de cameraprogrammering, of het flitslicht als hoofdlicht dan wel alleen maar als invulling moet worden gebruikt. De camera stelt automatisch een combinatie van diafragma en belichtingstijd in en regelt de flitser in de TTL-modus.

#### Instellingen op de camera

(NL)

- Zet de camera in de functie Program P.
- Kies op de camera de flitsfunctie AUTO of FILL-IN, c.q. .

 *In de flitsfunctie AUTO beslist de camera zelfstandig over het activeren van de flitser. Is er voor een opname in de normale modus volstaande licht aanwezig dan verhindert de camera het ontsteken van een flits. Bij het bedienen van de ontspanknop op de camera wordt geen flits ontstoken. In de flitsfunctie FILL-IN, c.q.  wordt bij elke opname geflitst. Zie voor details de gebruiksaanwijzing van de camera.*

#### Instellingen op de flitser

- Zet de flitser in de functie TTL, c.q. EM (EM = EASY-MODE-TTL; alleen bij 40 MZ-.. en

50 MZ-5).

## Instelling op de SCA-adapter

- De stand van de schakelaar ① is van geen belang.
- Zet schakelaar ② in de stand NORM.

## 4.2 Aanduiding op de camera dat de flitser gereed is

Zodra de flitser is opgeladen licht op de flitser de aanduiding van flitsparaatheid op en geeft daarmee aan, dat de flitser gereed is om te flitsen. Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De aanduiding van flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt bij sommige camera's voor een overeenkomstige aanduiding in het display, c.q. de zoeker van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Als u een opname maakt voordat de aanduiding van flitsparaatheid op de flitser, c.q. in de camera verschijnt wordt er geen flits niet ontstoken en kan de opname onder bepaalde omstandigheden verkeerd belicht worden.

### De oranje LED of het flitssymbool in de zoeker van de camera knippert

Aanduiding dat het beter is de flitser te gebruiken, c.q. deze in te schakelen.

Bij ingeschakelde flitser wachten tot deze opgeladen is.

### Oranje LED of flitssymbool licht constant op

De flitser is opgeladen en gereed.

 Afhankelijk van het type camera kunnen de aanduidingen in de camera afwijken van de hierboven genoemde voorbeelden. Let op de

## *aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera!*

Bij sommige cameratypes wordt de flitsparaatheid niet in de camera aangegeven. Let dan op de aanduiding van flitsparaatheid op de flitser!

### **4.3 Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd**

Afhankelijk van het type camera en de erop ingestelde functie wordt bij ingeschakelde flitser, c.q. zodra de flitser gereed is om te flitsen, de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (bijv. bij de Olympus E-1, E-300, E-330, E-500; zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Sommige camera beschikken over een bereik aan flitssynchronisatietijden. Welke synchronisatietijd de camera kiest is dan afhankelijk van de camerafunctie, het heersende omgevingslicht en de gebruikte brandpuntsafstand van het objectief. Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en de gekozen flitssynchronisatie worden gebruikt.

(NL)

- ☞ *Bij digitale camera's met centraalsluiter vindt geen automatische omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats. Het systeem van dat type sluiter bepaalt, dat bij elke belichtingstijd kan worden geflitst. Als u denkt, het volledige flitsvermogen nodig te hebben, kunt u beter geen kortere belichtingstijd dan 1/125 s. instellen!*

## **4.4 Aanduiding van de belichtingscontrole op de flitser**

Op de flitser verschijnt de aanduiding van de belichtingscontrole 'OK.' alleen als de opname in de TTL-flitsfunctie of in de automatisch-flitsenfunctie A correct werd belicht!

Verschijnt na de opname de aanduiding van de belichtingscontrole 'OK' niet, dan werd de opname te krap belicht en moet u het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11 diafragma 8) of de afstand tot het onderwerp, c.q. tot het reflecterend vlak (bijv. bij het indirect flitsen) verkleinen en de opname herhalen. Let op de reikwijdte van de flits!

Bij sommige types flitser (bijv. 40 MZ-3 /-3i, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ-5 en 76 MZ-5 digi) kan naast de optische aanduiding ook een akoustische melding (Beep) worden gegeven. De betreffende details vindt u in de gebruiksaanwijzing van de flitser!

 *Het systeem bepaalt, dat de aanduiding van de belichtingscontrole op de flitser in de TTL-flitsfunctie alleen door de mecablitz 40 MZ..., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi, 50 MZ-5, 54 MZ-..., 70 MZ... en 76 MZ-5 digi geheel wordt ondersteund!*

## **4.5 Automatische, motorische sturing van de zoomreflector**

Bij flitsters met een motorisch gestuurde zoomreflector (bijv. de 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 Z-..., 70 MZ-... en de 76 MZ-5 digi) wordt automatisch de verlichtingshoek van de flitsreflector, c.q. de stand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Na het inschakelen van de flitser wordt deze onmiddellijk in de functie 'Auto-Zoom' geschakeld als de camera ingeschakeld en deze door het aan tippen van de ontspanknop op de camera is geactiveerd. Bij sommige cameratypes wordt de zoom-reflector van de flitser door het systeem verder uitgestuurd dan voor de brandpuntsafstand van het objectief nodig zou zijn. Het is niet nodig de zoomstand van de reflector bij te regelen!

*Voorbeeld:*

*Brandpuntsafstand van het objectief wordt aangegeven als 35 mm;  
stand van de flitsreflector = 28 mm.*

Het onderwerp wordt correct verlicht omdat de reflector van de flitser een groter vlak verlicht dan het opnameformaat.

#### **4.6 Autofocus-meetflitssturing**

(NL)

Zodra er voor automatisch scherpstellen onvoldoende omgevingslicht is, wordt door de elektronica in de camera de AF-meetflits geactiveerd. De AF-schijnwerper van de flitser straalt daarbij een streeppatroon uit dat op het onderwerp wordt geprojecteerd. Op dit streeppatroon kan de camera dan automatisch scherpstellen. De reikwijdte van de AF-meetflits bedraagt, afhankelijk van het objectief ongeveer 6 m ... 9 m. Vanwege de parallax tussen het objectief en de AF-schijnwerper ligt de dichtbijgrens op ongeveer 0,7 m tot 1 m. Zoomobjectieven met een lage lichtsterkte beperken de reikwijdte van de AF-meetflits sterk!

Om de AF-meetflits door de camera te laten activeren, moet deze ingesteld worden op de AF-functie en moet u (bij meerdere AF-meetvelden) uitsluitend het centrale AF-meetveld activeren!

## **mecablitz 45 CL-4 en 60 CT-4**

Deze flitsers uit het systeem SCA 300 moeten met de verbindingenkabel 'SCA 3000C' (optioneel accessoire) met de SCA-adapter worden verbonden. Hierbij neemt de in het huis van de SCA 3000C ingebouwde AF-meetflits de functie voor de AF-meetflits van de flitser over.

## **mecablitz 45 CL-4 digi**

Deze flitsers moeten met de verbindingenkabel 'SCA 3045' (optioneel accessoire) met de SCA-adapter worden verbonden. Hierbij neemt de in het huis van de SCA 3045 ingebouwde AF-meetflits de functie voor de AF-meetflits van de flitser over.

## **mecablitz 40 MZ-.. , 54 MZ-.., 50 MZ-5, 70 MZ-.. en 76 MZ-5 digi in combinatie met de kabel SCA 3008A**

Deze flitsers kunnen, indien nodig, los van de camera met behulp van de verbindingenkabel SCA 3008A worden gebruikt. Hierbij neemt de in het huis van de SCA 3008A ingebouwde AF-meetflits de functie voor de AF-meetflits van de flitser over.

 *Sommige camera's (bijv. de E-1) activeren alleen de in de camera ingebouwde AF-meetflits. De AF-meetflits van de flitser wordt dan niet geactiveerd. De camera's E-10, E-20P en E-20N ondersteunen de AF-meetflits van externe flitser niet!*

## **4.7 Automatische aanduiding van de reikwijdte van de flits**

De camera's met systeemflitsschoen, c.q. een 5-polige systeemflitsaansluiting geven de gege-

vens van de lichtgevoeligheid (ISO), de diafragma-waarde, de brandpuntsafstand van het objectief en een eventueel ingestelde belichtingscorrectie door naar de flitser. De flitser berekent uit die gegevens en zijn richtgetal de daarbij behorende reikwijdte van het flitslicht. In het LC-display van de flitser (mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-2, 50 MZ-5, 54 MZ-.., 70 MZ.. en 76 MZ-5 digi) wordt die maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven. De betreffende details vindt u in de gebruiksaanwijzing van de flitser.

Om overbelichting te vermijden moet een minimumafstand tot het onderwerp van ongeveer 10 % van de maximale reikwijdte worden aangehouden!

 *Als de reflector van de flitser gezwenkt is of wanneer de flitser in de draadloze Metz-Remote-flitsfunctie werkt, vindt er geen aanduiding van de reikwijdte plaats!*

NL

Afhankelijk van het type flitser kan bovendien een aanduiding van de lichtgevoeligheid ISO en de diafragma-waarde plaatsvinden. Het systeem bepaalt, dat afwijkingen van de waarden die op de camera zijn ingesteld iets daarvan kunnen afwijken. Voor de TTL-flitsfunctie betekent dit niets; de waarden hoeven niet met de hand te worden gecorrigeerd!

#### **4.8 Functie van vooraf flitsen ter verminderung van het 'rode ogen-effect'**

Bij het 'rode ogen-effect' gaat het in principe om een natuurkundig verschijnsel. Dit effect treedt altijd op als de te fotograferen persoon min of meer echt in de camera kijkt, er betrekkelijk weinig omgevingslicht is en de flitser zich op of vlakbij de camera bevindt. De flitser verlicht dan de

achtergrond van het oog. Het bloeddoorlopen netvlies wordt door de pupil heen zichtbaar en door de camera als rode vlek of punt afgebeeld.

De functie ter vermindering van dit ‘rode ogen-effect’ (Red-Eye-Reduction) brengt hierin duidelijk verbetering. Bij gebruik van deze functie ontsteekt de flitser vlak voordat de sluiter opengaat enkele zichtbare, zwakke flitsen vooraf. Deze flitsen leiden ertoe, dat de pupillen van de persoon zich wat verder sluiten waardoor het effect van de rode ogen verminderd.

Deze functie van flitsen vooraf moet op de camera worden ingesteld en wordt met het betreffende symbool aangegeven (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!

 *Als de functie van flitsen vooraf is ingesteld, kan bij sommige cameratypes de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR) niet worden uitgevoerd! De functie van flitsen vooraf wordt door enkele camera's alleen in de camerafunctie P en de flitsfunctie TTL ondersteund!*

## 4.9 Synchronisatie

### Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flitser ontstoken zodra de sluiter geheel openstaat (synchronisatie bij het opengaan van de sluiter). De normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is voor de meeste flitsopnamen geschikt. Op de flitser hoeft er voor deze functie geen instelling te worden gedaan en vindt er geen aanduiding van plaats.

## Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter

De synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (2nd curtain, SLOW 2, c.q. REAR) is vooral bij lange belichtingstijden (langer dan bijv. 1/30 seconde) en bewegende onderwerpen met een eigen lichtbron van belang, omdat de bewegende lichtbronnen dan een lichtspoor achter zich trekken in plaats van dit, zoals bij synchronisatie bij het open gaan van de sluiter, voor zich op te bouwen. Met het synchroniseren bij het dichtgaan van de sluiter wordt daarom een meer ‘natuurlijke’ weergave van zo’n opnamesituatie verkregen.

Wordt synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter gekozen, dan wordt de flits in plaats van zodra de sluiter geheel open staat, een fractie van een seconde ontstoken vóórdat de sluiter begint dicht te gaan. Als dan een lange belichtingstijd of eventueel ‘bulb’ en een daarvoor overeenkomstige diafragma waarde wordt gekozen, zijn er door het altijd nog wel aanwezige omgevingslicht sporen van het onderwerp in de opname te herkennen (bijv. voertuiglichten die lichtsporen achter zich laten). Door het vlak voor het einde van de belichting afgegeven flitslicht wordt het bewegende onderwerp aan het einde van die lichtsporen vastgelegd. Zo werkt de opname echter, komen de lichtsporen beter overeen met de indruk van onze ogen dan op opnamen waarin het flitslicht het onderwerp aan het begin van de licht- en bewegingssporen treffen fixeert. De synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

NL

## Synchronisatie naar keuze op het 1e sluitergordijn



## Synchronisatie naar keuze op het 2e sluitergordijn



☞ *Bij sommige cameratypes wordt bij de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter automatisch de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW geactiveerd! Gebruik een statief om bij lange belichten bewegingsonscherpte te voorkomen! Vergeet ook niet, na de opname deze functie weer uit te schakelen omdat er anders ook voor de 'normale' flitsopnamen, wellicht door ongewenst lange belichten, bewogen opnamen ontstaan!*

De synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter is niet mogelijk als de functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect' geactiveerd is!

### **Synchronisatie bij lange belichtingstijden**

Sommige camera's bieden de mogelijkheid om te flitsen met lange belichtingstijden (SLOW 1, c.q.

SLOW 2). Deze functie biedt de mogelijkheid om bij een lage omgevingshelderheid de achtergrond op een foto beter uit te laten komen. Dit wordt bereikt met belichtingstijden die aangepast zijn aan het omgevingslicht. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden die langer zijn dan de flitssynchronisatietijd (bijv. belichtingstijden tot 30 s.) ingesteld.

Bij SLOW 1 vindt de synchronisatie plaats bij het opengaan van de sluiter, bij SLOW 2 bij het dichtgaan van de sluiter. Het instellen van synchronisatie bij lange belichtingstijden moet op de camera worden gedaan (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

 *Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewegingsonscherpte te vermijden! Let er bij het met de hand instellen van een belichtingstijd op, dat deze korter moet zijn dan wat de belichtingsmeter aangeeft, omdat anders de opname te ruim belicht kan worden!*

NL

### **Synchronisatie op korte belichtingstijden HSS**

Bij de synchronisatie op korte belichtingstijden HSS kan ook met kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd worden geflitst.

De synchronisatie op korte belichtingstijden wordt door de mecablitz 45 CL-4 digital in de TTL-flitsfunctie en de manual flitsfunctie op daarvoor geschikte types camera ondersteund (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

 *Het systeem bepaalt dat bij de synchronisatie op korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee de reikwijdte van de flits behoorlijk*

*kan worden verkleind.*

## **Het instellen**

- Schakel flitser camera in.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan zodat er tussen camera en flitser een uitwisseling gegevens kan plaatsvinden.

### **mecablitz 45 CL-4 digital**

- Stel op de flitser de functie TTL, c.q. manual M in (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser).
- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het instelvenster 'HSS' wordt aangegeven.

## **4.10 Wake-Up-functie voor de flitser**

De flitfers 44 MZ-... en 54 MZ-... bezitten de mogelijkheid, het apparaat zich automatisch na 1, 3, c.q. 10 minuten na de laatst afgegeven flits, c.q. instelling uit te laten schakelen (Auto-Off-functie).

De flitser staat na de automatische uitschakeling in de energiesparende standby-functie. De SCA-adapter schakelt de flitser bij het aantippen van de ontspanknop op de camera weer in (Wake-Up-functie).

 *Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet nodig te hebben, schakel hem dan via zijn hoofdschakelaar uit om ontladen van de stroombronnen te vermijden!*

## **5. Draadloze Metz-Remote-flitsfunctie**

Bij de draadloze Metz-Remote-flitsregeling regelt een controllerflitser op de camera de dosering van de lichtafgifte van een of meerdere slaafflitters.

Het systeem bepaalt, dat de controllerflitser in de automatisch-flitsenfunctie werkt (Metz Automatik-Remote-flitsfunctie).

☞ *De Metz TTL-Remote-flitsfunctie wordt vanwege de vooraf ontstoken meetflitsen van de digitale Olympus camera's niet ondersteund! Als u op de flitser in de TTL-flitsfunctie de controllerfunctie activeert, dan knippert op de SCA-adapter de aanduiding ③ als waarschuwing!*

Flitsen met de hulpreflector (40 MZ-3 / -3i, 50 MZ-5, 54 MZ-... en 70 MZ-5) is niet mogelijk! De belichtingstijd van de camera mag niet korter zijn dan 1/60 s!

## Controllerflitsers

Met de flitser mecablitz 40 MZ-..., 54 MZ-..., 70 MZ-.. en 76 MZ-5 digi is de draadloze flitsregeling 'Metz-Remote-flitsfunctie' als controllerflitser mogelijk. De aanwijzingen voor het installeren van de controllerfunctie vindt u in de gebruiksaanwijzing van de betreffende flitser.

(NL)

## Slaafflitsers

Met de flitser 28 CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ..., 44 MZ-2, 45 CL-4 digi, 50 MZ..., 54 MZ-..., 70 MZ-... en 76 MZ-5 digi is de draadloze flitsregeling 'Metz-Remote-flitsfunctie' als slaafflitter mogelijk. Voor de flitser 40 MZ-..., 44 MZ-..., 45 CL-4 digi, 54 MZ-... en 70 MZ-4 is hierbij de Slave-Adapter SCA 3083 digital nodig. De lampstaaf van de mecablitz 50 MZ-5, 70 MZ-5 en 76 MZ-5 digi kan zonder slave-adapter worden gebruikt.

☞ *De slaafflitters moeten voor de Metz automatische-Remote-flitsfunctie in de TTL-flitsregeling werken, om door de controllerflitser bestuurd te kunnen worden! Verdere aanwij-*

*zingen voor de slaaffunctie vindt u in de gebruiksaanwijzing van de betreffende flitser, c.q. in de gebruiksaanwijzing van de Slave-Adapter SCA 3083 digital.*

## **6. Slaafflitsfunctie**

**☞ De slaafflitsfunctie wordt door de digitale camera's E-1 en E-300 niet ondersteund.**

### **6.1 Algemeen**

De slaafflits wordt in deze functie door de in de camera ingebouwde flitser ontstoken.

De digitale Olympus camera's zenden in de flitsfunctie een fractie van een seconde vóór de opname, c.q. de hoofdflits, een of twee meetflitsen uit. Deze dragen zelf niet bij aan de belichting van de opname. De adapter SCA 3202 regelt de slaafflits zo, dat deze tegelijk met de hoofdflits wordt ontstoken.

De flitser kan in de automatisch-flitsenfunctie A of in de manual flitsfunctie M worden gebruikt.

**☞ Het systeem bepaalt, dat in de draadloze slaaffunctie TTL flitsen niet mogelijk is! Als de flitser in de functie TTL, c.q. EM (EM = Easy-Mode-TTL; alleen bij de 40 MZ-... en 50 MZ-5) staat, knippert als waarschuwing de aanduiding ③ op de SCA-adapter! Wij bevelen aan, de automatisch-flitsenfunctie A van de flitser te gebruiken!**

Let er wel op, dat de lichtsensor aan de voorzijde van de SCA-adapter het door het onderwerp gereflekteerde licht van de cameraflitser ongehinderd moet kunnen ontvangen om de slaafflits te kunnen ontsteken! Dek de lichtsensor in de SCA-adapter niet af!

De maximale afstand tot het onderwerp is onder meer afhankelijk van de omgevingshelderheid en de lichtreflecterende eigenschap van het onderwerp, c.q. van de omgeving van het onderwerp. Daardoor is het niet mogelijk, concrete afstands-waarden voor het maximale werkbereik van de slaafflitser aan te geven. Het onderwerp mag hoo-guit zo ver van de camera, c.q. de slaafflitser ver-wijderd zijn, dat de lichtsensor in de SCA-adapter nog zoveel gereflecteerd licht van de cameraflitser ontvangt, om de functie van slaafflits betrouwbaar uit te kunnen oefenen. In geval van twijfel maakt u proefopnamen, c.q. verkleint u de afstand tot het onderwerp.

Flitslicht van andere fotografen die met dezelfde of gelijke techniek van vooraf flitsen werken en zich binnen het werkbereik van uw slaafflitser bevinden, kunnen ook uw slaafflitser ongewild tot ontsteking brengen!

Let er op, dat het systeem niet toelaat, dat bij de instelling tot slaafflits een correctie op de flitsbe-lichting of een flitsbelichtingstrapje, dat immers op de camera moet worden ingesteld, op de slaafflit-ser kan werken!

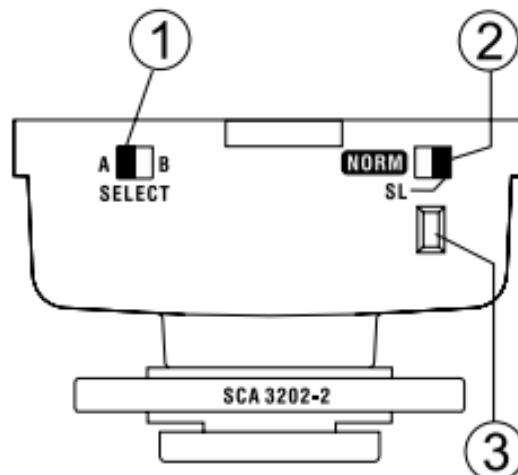
Voordat u een opname maakt, moet u zich ervan vergewissen, dat zowel de flitser op de camera als de slaafflitser gereed zijn om te flitsen (zie de betreffende flitsparaatheidsaanduidingen)!

Het systeem bepaalt, dat bij het functioneren als slaafflitser de functie van flits vooraf ter verminde-ring van het 'rode ogen-effect' (Red-Eye-Reduc-tion) niet op de camera geactiveerd mag zijn!

(NL)

## 6.2 Instellen van de SCA-adapter

- De stand van de schakelaar ① SELECT is van geen belang.



- Zet schakelaar ② in de stand 'SL' (SLAVE).
- De aanduiding ③ van de adapter licht rood op.

De aanduiding ③ van de adapter knippert rood als waarschuwing wanneer op de flitser de flitsfunctie TTL is ingesteld. Zet de flitser in de automatisch-flitsenfunctie A of de manual flitsfunctie M!

## 6.3 Instellen van flitser en camera

De flitser wordt samen met de SCA-adapter bijv. in de accessoireschoen van de flitsbeugel 3436 (optioneel accessoire) aangebracht. De camera wordt op de flitsbeugel gemonteerd.

### Stand van de reflector

mecablitz 40 MZ-..., 44 MZ-2, 50 MZ-5,  
54 MZ-..., 70 MZ-..., 76 MZ-5 digi:

Na het inschakelen van de flitser wordt deze automatisch in de functie 'Auto-Zoom' gezet en als stand van de reflector wordt 24 mm, c.q. 28 mm ingevoerd.

### ISO-waarde

Stel de ISO-waarde (lichtgevoeligheid) op de flitser met de hand in op dezelfde ISO-waarde als die op

de camera (zie de technische gegevens van de camera).

 *Indien u de exacte ISO-waarde van de camera niet kunt instellen, kies dan op de flitser de er het dichtste bij liggende waarde. Vermijd op de camera de ISO-instelling 'AUTO'! Maak eventueel proefopnamen met verschillende ISO-waarden! Vergelijk de resultaten van die opnamen en zoek zo de voor uw camera optimale instelling.*

### **Camera's zonder mogelijkheid een functie, c.q. diafragma waarde te kiezen**

#### Automatisch-flitsenfunctie A

Stel op de flitser de waarde in voor de grootste diafragmaopening (komt overeen met het laagste diafragmagetal) van het objectief op de camera (zie de technische gegevens van uw camera) als werkdiafragma. Bij camera's met een zoomobjectief zijn voor het groothoek- en het telebereik verschillende werkdiafragma's vereist!

(NL)

 *Indien u de exacte diafragma waarde van de camera niet kunt instellen, kies dan op de flitser de er het dichtste bij liggende waarde. Maak eventueel proefopnamen met verschillende diafragma waarden! Vergelijk de resultaten van die opnamen en zoek zo de voor uw camera optimale instelling.*

#### Manual flitsfunctie M

Bepaal, door het kiezen van het volle flitsvermogen of een deel daarvan en met inachtneming van de diafragma waarde op het objectief de vereiste afstand tot het onderwerp. Let hierbij op de afstandsopgave op de diafragma rekenschijf, c.q.

de afstandsaanduiding in het LC-display van de flitser!

Camera's met de mogelijkheid een functie, c.q. diafragma waarde op het objectief in te stellen

### Automatisch-flitsenfunctie A

Zet de camera in de functie van tijdautomatiek A of in de manuelfunctie M (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

In de camerafunctie van tijdautomatiek A kiest de camera zelfstandig een geschikte belichtingstijd. In de functie manual M stelt u zelf een geschikte belichtingstijd in (zie de gebruiksaanwijzing van de camera; bijv. ong. 1/60 s.).

Kies op de camera een geschikte diafragma waarde. Stel met de hand dezelfde waarde voor het werkdiafragma in op de slaafflits. Gebruik bij lange belichtingstijden (langer dan 1/30 s.) uit voorzorg een statief om onscherpte door bewegen van de camera te vermijden.

**☞ Indien u de exacte diafragma waarde van de camera niet kunt instellen, kies dan op de flitser de er het dichtste bij liggende waarde. Maak eventueel proefopnamen met verschillende diafragma waarden! Vergelijk de resultaten van die opnamen en zoek zo de voor uw camera optimale instelling.**

### Manual flitsfunctie M

Bepaal, door het kiezen van het volle flitsvermogen of een deel daarvan en met inachtneming van de diafragma waarde op het objectief, de vereiste afstand tot het onderwerp. Let hierbij op de afstandsopgave op de diafragma rekenschijf, c.q. de afstandsaanduiding in het LC-display van de flitser!

## **7. Troubleshooting**

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het LC-display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of wanneer de flitser niet werkt zoals op grond van de instellingen zou mogen worden verwacht, dan kunt u zelf de volgende acties ondernemen:

- 1a) Schakel de flitser via zijn hoofdschakelaar uit.
- 1b) Neem de voeding uit de flitser.
- 1c) Schakel de flitser gedurende ong. 1 seconde in en weer uit.
- 1d) Leg de voeding weer in.

of / en:

- 2a) Schakel camera en flitser uit.
- 2b) Neem de SCA-adapter van de flitser af en breng hem weer aan.

De flitser moet nu na het inschakelen weer 'normaal' functioneren. Is dat niet het geval, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

NL

Bezoek voor actuele aanwijzingen de  
Metz-homepage: [www.metz.de](http://www.metz.de)



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D) Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit, die Umwelt in der wir leben, zu erhalten.



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F) Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL) Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.



## Hinweis:

(D)

Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.



### **SCA-Kontakte nicht berühren !**

In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.



## Remarque:

(F)

L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.



### **Ne pas toucher les contacts du SCA !**

Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.



## Opmerking:

(NL)

In het kader van de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.



### **SCA Contacten niet aanraken !**

In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

# **OLYMPUS-CAMEDIA**

## **Dedicated-Blitzbetrieb / Dedicated-Mode**

C-4000Z, C-4040Z, C-3040Z, C-3030Z, C-3000Z, C-2040Z,  
C-2100UZ, C-2500L, C-5050Z, C-5060WZ, C-7070WZ,  
C-8080WZ, C-730UZ, C-700UZ, C-750UZ, E-1, E-3, E-10,  
E-20P, E-20N, E-30, E-100RS, E-300, E-330, E-400,  
E-420, E-450, E-500, E-510, E-520, E-620, SP-350,  
SP-570, Pen E-P1/P2, Pen E-PL1

## **Drahtloser Slave-Betrieb / Mode esclave sans cordon / Draadloze slaaffunctie:**

Alle / tous les appareils Olympus Camedia-Kameras  
(nicht/not E-1, E-300)

**Leica**

Digilux 3, D-Lux 4, V-Lux 1

**Panasonic**

Lumix DMC-FZ50, DMC-G1, DMC-L1, DMC-L10, DMC-LX3,  
DMC-6F1, DMC-6H1



(D) (F) (NL)



Art. Nr. 000332028

**Metz-Werke GmbH & Co KG**

Postfach 1267 • D-90506 Zirndorf

Tel. (0911) 9706-0 • Fax (0911) 9706-340

[www.metz.de](http://www.metz.de) • [info@metz.de](mailto:info@metz.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Sous réserve de disponibilité et de modifications!

Wijzigingen voorbehouden!

701 47 0012.A12